# iesbadener Canblatt.

Lagbienthaus".

Schaffer-halle geöffnet von 2 Uhr morgens bis 6 Uhr abende.

Politikeationis: Franklust a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o ngspreise: Durch ben Bertag bezogen: Mt. 2.80 monatisch, Mt. 11.40 vierteischrisch, obne voglohn; burch bie Bolt bezogen: Mt. 5.50 monatisch, Mt. 16.80 vierteisährlich, mit Bestell 18. – Bezugsbeiteilungen nehmen an; der Bertag, die Ausgabeiteilen, die Aräger und alle litanitalien. – In fällen höherer Gewalt, Betriebsitärungen oder Streifs haden die Be-ter teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

12 Ausgaben. Ben 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbs, auher Sonntags. Beltigedleute: Frantjuri a. M. St. 7485.

Angeigenpreise: Ortliche Angeigen Mt. 1.28, auswärtige Anziegen Mt. 1.80, örtliche Restamen Mt. 5.—
auswärtige Bestamen Mt. 7.— für die einspaltige Rolloneljelle oder deren Ramm.— Bei wieder holter Anfrahme unversinderter Angeigen entsprecherber Kachlah. — Schlich der Angeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 übr vormittagn. — Här die Aufnahme von Angeigen a vorgeschriebenen Tagen und Pläzen werd feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Togblatts: Berlin W. 9, Bofffrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 21. Juli 1921.

## Morgen: Ausgabe.

9dr. 333. . 69. Jahrgang.

## Amerika und Deutschland.

Ein dankbares Thema für eine Doktorarbeit, viel-leicht auch für eine Preisfrage, wäre, sestzustellen, als was die politischen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland zu bezeichnen sind, nachdem zwar die ame-rikanische Friedensresolution den Kriegszuskand in reich-lich verschwommenen Worten für beendet erklärt, aber andererseits auch noch kein Schritt von der amerikani-leben Regierung unternommen murde und nun dies ichen Regierung unternommen wurde, um nun diem Proflamation des Friedenszustandes herbeizusühren. Zedensalls sieht heute nur soviel sest, daß noch geraume Zeit vergehen wird, die endlich auch ein Friedensvertrag zwischen Wimerifa und Deutschland zustandes gekommen sein wird, und es bleibt auch die Frage ofsen, ab der Engenyert des Staatssekretörs hug die s. d. h. ob der Entwurf des Staatssekretärs Sughes, d. h. der Bertrag von Berfailles mit den amerikanischen Borbehalten die Grundlage für die Berhandlungen bilben ober ob noch eine andere Plattform gefunden wer-

Die amerikanischen Wirtschaftler verlieren nicht so viel Zeit wie die Bolitiker. Amerikanische Missionen und führende Personlichkeiten des amerikanischen Wirtind führende Perjonlickeiten des ameritanischen Witssichaftslebens bereisen gerade in diesen Tagen Deutschland, um sich genau über die wirtschaftliche Lage der jungen Republik zu insormieren, und der deutsche Außenminister Dr. Rosen hat letzthin, wie wir der richtet haben, Bertreter der amerikanischen Zentralhandelskammern empfangen. Es ist sehr begreislich, daß man in Umerika ein startes Interesse an dem deutschen und darüber hinarken Interesse in die kentische Einsubragischen Morth det hetzeichen die deutsche Einsubragis schen Markt hat, betrug doch die deutsche Einsuhr aus Amerika im Jahre 1913 nicht weniger als 1711,2 Mil-Amerika im Jahre 1913 nicht weniger als 1711,2 Willionen Mark, gleich 15,9 Prozent der gesamten deutsichen Einsuhr. Man hat in den Bereinigten Staaten um so mehr Anlah, das Interesse dem deutschen Markt zuzuwenden, als auch der Siegerstaat Amerika nicht non wirtschaftlichen Krisen verschont geblieden ist. Wie lief die Wirkungen dieser Krise sind, derühr hat erst untängst die "Chicago Tribune" einige recht interessante Iissern angegeden. Diese gewaltige amerikanische Wirtschaftskrise — zu ihrer Kennzeichnung sei nur anzestührt dass es in den Kereinigten Staaten wurdt geführt, daß es in den Bereinigten Staaten zurzeit nicht weniger als 4 Millionen Arbeitslose gibt — ist im wesentlichen eine Folge der durch den Krieg herbei-geführten Aberindustrialisierung Amerikas und nicht zuleht der durch den Bersailler Bertrag herbeigeführten Störung des weltwirtschaftlichen Gleichgewichts. Im Kriege wurden die Bereinigten Staaten der Lieferant der Entente mit ihren ungeheuren Bedürfnissen, sowohl an Kriegsgerät wie auch an Mitteln zur Bersorgung der Bevölferung. Der Wert der Produktion der Ber-einigten Staaten hob sich von 24,2 Milliarden Dollar im Jahre 1914 auf 62,6 Milliarden Doller im Jahce 1919. Jest aber sehlt die Abklukmöglichkeit für die so ungeheuer gesteigerte Produktion. Sindernd steht bem Barenabsat nun vor allem auch die Balutoschwäche ber beffegten ganber wie auch ber neuentstandenen oftruropäischen Länder gegenüber; denn für die amerika-nischen Absahmöglichkeiten reicht Deutschland natürlich bei weitem nicht aus. Die mit Ruhland geführten Ber-handlungen zeigen denn auch, wie sehr Amerika bemuht ift, fich neue Auslandsmärfte gu erichließen.

Run haben fich aber auch für uns die Dinge gegen früher start verschoben. Deutschland ist ein armes Land, bas überdies noch ber Entente tributpflichtig ist, geworben und es tann fich besonders bei bem Stand der beutschen Baluta nicht mehr ben Lugus einer umfang-reichen Ginfuhr von Fertigfabritaten erlauben. Wir sind vielmehr darauf angewiesen, in erster Linie Fer-tigsabritate, in denen deutsche Arbeit stedt, auszu-führen, wenn überhaupt die deutsche Wirtschaft gesunben soll. Leiber stoßen wir hierbei schon auf recht be-trächtliche Schwierigkeiten. Etwas anders liegen die Dinge für bie Ginfuhr von Robftoffen. Aber auch bier find die Schwierigkeiten gar nicht zu unterschätzen. Gias mal ift es bie Frage ber Begahlung und jum anderen barf man nicht außer Betracht laffen, bag auch bie beutsche Industrie insolge der noch immer anhaltenden Wirtschaftstrife nur zu einem Teil beschäftigt ist.

In letzter Zeit tauchen nun Nachrichten auf, nach benen mit der Gewährung größerer amerikanischer Aredite zu rechnen ist. Es braucht wohl kaum betont zu werden, daß Deutschland solche Kredite nicht aus selbstloser Nächstenliebe, sondern aus sehr egoistischen Gründen gur Berfügung gestellt werden, aber man barf bie Tatfache boch wohl als ein Zeichen bafür anseben, bag Deutschland wieber ben Anschluß an ben Beitbandel gewinnt und daß man bas Bertrauen zu uns nicht verloren hat. Wie weit es fich hierbei um laufende Mobitofffredite, die für die ameritanische Wirtichaft wichtige Absahmöglichkeiten ichaffen tonnten, und wie weit es fich um Reparationsfredite handelt, lagt fich

vorerst freilich noch nicht genau sagen. So erfreulich natürlich eine solche Kreditgewährung in Deutschland empfunden werden würde, so darf sie doch auf der anderen Seite nicht zu einer Bogel-Strauß-Politif führer. Mit Krediten kann — das scheint man einigen allzu optimistischen Seelen immer wieder predigen zu müssen - die Reparation nicht erfüllt werden; denn der Kredit bedeutet doch letten Endes nichts anderes, als daß der Zeitpunft für die Aufbringung der finanziellen Leistungen verschoben wird. Die Leistung ist mit dem Kredit nicht erledigt, sondern sie wird größer, da nun auch noch die Zinsen auszubringen sind. Diese Zinsen aber können nicht gering sein, denn der Geldgeber verleiht sein Geld auch nicht aus reiner Menschenfreundlichkeit, sondern auch er will natürlich ein Geschäft machen.

Tropbem wird man es natürlich mit Freuden begrußen, daß Deutschland wieder als freditfahig be-trachtet wird. Aber man foll nicht vertennen, dag wir auf unsere eigene Kraft angewiesen bleiben, von uns seren Berpslichtungen wird uns nichts geschenkt und nichts erlassen. Den Besuch der amerikanischen Wirtsschaftler in Deutschland und Mitteleuropa aber darf man doch wohl als einen Beweis dafür ansehen, daß drüben das Verständnis wächst dafür, daß Amerika Europa durch ein gemeinsames Band verbunden find, bas man zwar vorübergebend wohl überseben, niemals aber völlig ignorieren fann. Die Weltmärkte bilden nun einmal ein Ganzes, und man kann wohl, wie Kennes einmal ausführte, Rassegemeinschaften leugnen, aber nicht die wirtschaftliche Gemeinschaft!

#### Amerita und bie beutiden Reparationsichuldverichreibungen.

ichuldverschreibungen.

Dz. Baris, 19. Juli. Havas melbet aus Walhington:
Senator Lodge ließ in die amtlichen Dokumente des Kongresses einen Brief ausnehmen, den Bräsident Wilson im Ctioder 1920 an Lloud George richtete und in dem es beißt, die Bereinigten Staaten könnten den Borlchlan, die engliche Schuld dei Amerika zu annuklieren oder auszustaulchen nicht in Betracht sieden. Allem Anschein nach lei der Brief Willons die Antwort auf den Brief Lloud Georges, der in der vorigen Boche in ver Kinanzkommission des Antworts mitgeteilt worden sei. Im Laufe der an diese Mittellung sich anschließenden Debatic fragte der an diese Mittellung sich anschließenden Debatic fragte der demokratische Senator Reed, od es noch andere derartige Korrespondenzen gebe oder ob Berhandlungen über die An nach me der deut ich en Revarations ich uld verlächen. Darauf antwortete Senator Bads worth, er erinnere sich keiner estisiellen Mitteillung über ein ent. Abkommen zwischen England. Frankreich und den Bereinigten Staaten, demzufolge die lekteren die deutschen Obligationen sür die von Belgien bis zum Massenstilltand entliebenen Summen in Jahlung nehmen wollten.

## Umerita und bie Manbate.

W. T.-B. Paris, 19. Juli. Wie der "Rew Bort Derald"
cus Walhington meloci, erkannten die Milierten das
Recht der Bereinigten Staaten auf die Mit bestimmung in der Frage der Mandatsfrage mit den Bereinigten
Gerbandlungen über die Mandatsfrage mit den Bereinigten
Siaaten zusgenommen werden. Befanntlich bedeutet das
unter anderem die Wicheraufrollung der Fragen des englischen Mandats über Mesondt am ien und des japanischen Mandats über die Insel Dap.

## Gegen Die Santtionen.

Bb. Ludwigsbafen a. Rh., 20. Juli. Der Stadtrat pan Ludwigsbafen bat auf Antrag verichiebener Fraftionen folgende Entichliebung angenommen

"Der Stadtrat der Arbeiterstadt Ludwigsbasen erkennt an, daß die Reich regierung durch die nünktliche Erzüllung der uns im Londoner Ultima tum auserlegten Bewisichtungen alles getan hat, die Ausbedung der Sanktionen au beschlichtungen. Mit um so arößerer Entläuschung siellt er aber iest, daß alle Beweise besten Willens die Aumbe ohne Ersola gedsleben sind. Dabei lieigt unsere wirtschaftliche Not aufs höchsie; der Jussammen Lager überküllt lind, bleibt ohne Austräge. Betriebssätillegungen musten bereits eriolgen, neur keben unmittelbar denor. Der reise Handel ist durch die lähmende Bertebrisserre und durch ichlenpende Umitändlichseiten auf Schritt und Teitt gedemmt. Tazu wird die ahnebin ichon unerträgliche Wohn un as not in Ludwigsbasen durch ihn unerträgliche Wohn un as not in Ludwigsbasen durch inderwendigleit der Unterbringung ueuer, mit dem Vollung der Sanktionen betrauter Organe aus äußerste gesteigert. überdies krömen durch das neu ausgerissene Loch im Welten durch das neu ausgerissene Loch im Welten durch das neu ausgerissene Gesteigert. überdies krömen durch das neu ausgerissene Gesteigert unseres Helbes vermindernd und wichtige Zwiege unserer eigenen Wertschaft gesährbend. Die Rückwirtungen der gebrückten wirtschaftlichen Lage auf den Gewerbestand machen sich in empfindlichter Welte bemerfbar. Ar beitslosig erfehre Land und Wasie nelend deberober unser Land und wiesensterung drungend, auch weiterhim unermiddlich mit allen Mitteln die Ausbedung der Sanktionen betreiben zu wollen." Der Stabtrat ber Arbeiterftadt Ludwigsbafen ertennt

## Bechiel ber englifden Bejagungstruppen.

Dz. Köln, 20. Juli. Wie die "Cologne Boft" meldet, fiindigt ein vom britischen Kriegsamt erlassener Armeedesebl einen Wechkl in der englischen Besatungstruppen an. Die Bataislane, die die Abeinarmee ablöjen. tonfmen von den Deimatsstandorten nach Köln.

## Bildung des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichteit.

Br. Berlin, 20. Inli. (Eig. Drahtbericht.) Dier wurde unter Betelligung von Vertretern der Induktie, des dand werfs, der zufändigen Reichs- und Landesbehörden und von Barlamentariern das bereits leit einiger Zeit angefändigte Reichsturatorium für Wirtlich afilich feil in Induktie und Dand werf gebildet. Dieses Institut macht es sich aux Aufgade, die bisber mehr oder weniger zeihlitterten, auf die Debung der Wirtlächilichteit der induktriellen und gewerblichen Produktion gerichteten Arbeiten ausammenziassen und weiter ausgenschalten. Demigemäß will es die Bestedungen zur Steigerung der Broduktion in desug auf Auslistät und Ausatität nach aur Deradminderung der kechnisch unbearfündeten Berliefte an Etoil und Arbeit auf allen Gedieten des induktriellen und gewerblichen Schaffens in Wissenschaft und Krazis wirklichten gegeneinander ausgleichen und in die Sahnen unmittelbarer Wirfamteit leiten. Getragen vom Reichswirklichten wirdlichen wiederschaftlichen Körverschaften, in des Sannen unmittelbarer Wirfamteit leiten. Getragen vom Reichswirklichen was in den Programmreden der Minister und Parteisührer, in der Tages und Kachnen des gu verwirklichen, mas in den Programmreden der Minister und Parteisührer, in der Tages und Kachnen des mirfchaftlichen kabeiten kontrelle immer wieder als lachliche Korverschaften den keine wertige wirkdassliche Lage und die in den kontrelle inner der Ausgeschaften und Kniorderungen lollen in iedem Involuties und Handere und Kniorderungen lollen in iedem Involuties und Handere den Vergen bereichen Inngen kein den in iedem Andelten wirk des Ernen, die Kribe nambatter technischen die der Korneriand der Korneriands eine den in eine den Sandere der Rosmensansfahr der Reichsungenieure, die Arbeitsgemeinschaft für Technik von der Korneriandere Betriebsiehen den Berein den bentiche Gesellichaft für Recullkung dem den den den der Sanderung des Habeitsgemeinschaft für Technik der Betriebsingenieure, die Arbeitsgemeinschaft für Rammentrichaft, der deutschaft für Fabretung des Bandwerfs.

## Ein Berbot des Reichsmehrminifters.

Ein Berbot des Reichswehrministers.

Br. Berlin, 20. Just. (Eig. Drabtbericht.) Das Keichsswehrministerium dat solgende Bertstanng erlassen: Auf Erund des § 37 des Wehrgeseiches verdiete ich den Soldaten (Offizieren, Unteroffizieren und Rannlchaften) die 3 u.g. börigseit zum Keichswirtschaftswerdand deutscher der deitiger und ehemaliser Bernfissoldaten und zum Deutschen Schieden Erwägungen im Interese von Staat und Wehrmacht verpflichtet, weil ich in der Art der Organisation und Bekörmacht derpflichtet, weil ich in der Art der Organisation und Bekörmacht dieser Berbände eine Gesabr iur die Dissiplin, die Kameradichaft und den Inneren Jusammendang der Truppe erblicke, wenn auch den Slinden sollicht, wie ich gern anerkennen will, die Abschieden dieser Berbände aus den Wohlich, dissiplinkörnd zu wießen, serngelegen dat. Um etwaige därten bei dem Ausscheiden der Soldaten aus den Wohlich dissiplinklörend zu wießen, derngelegen dat. Um etwaige därten bei dem Ausscheiden der Goldaten aus den Wohlichtreinrichtungen dieser Berbände au vermeiden, ermächtige ich die Behrfreistommandeure und Marineskationschese, für das Ausscheiden aus den Wohlsabrisehrrichtungen übergangsbestimmungen zu irreiten und erfunde, mir über die Anordnungen die zum 15. August d. 3. Bericht zu erstatten.

## Rritit am fogialbemofratifden Brogrammentwurf.

Rritif am sozialdemokratischen Programmentwurf.

Br. Berlin, 20. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Im "Borwärts" veröffentlicht der trüdere Reichsminister, Reichstaszlögerokneter Dr. Sduard Da vid., einen Artikel. in dem er dem sozialdemokratischen Brogrammentwurf um Teil mit Spott, zum Teil mit Keulenschlägen zu Leibe geht. Gegenüber der Forderung auf Bollsozialiserung des gesamten deils und Gesundbeitswehens, also dem Berdot ieder privaten ärzilichen Brazis, fragt er, warum man denn nicht auch sozialschenesses den Berdot ieder privaten ärzilichen Brazis, fragt er, warum man denn nicht auch sozialschen Bergeleslichaftung des Gericht, das er ialt in allen leinen Einzelheiten verdanze. Ganz besonders ichart gebt er mit dem Agrarprogram mit ins Gericht, das er ialt in allen leinen Einzelheiten verdanzet. deigentümer an Mohn und Gatengrundsstichen verdammt. Die Bergeleslichaftung des Grund und Bodens debente doch wohl die Enteignung aller landwirtschaftlichen Bester und Eigentümer an Mohn und Gatengrundsstichen mit diese allgemeinen Bergeleslichaftungsphrase drüde man dem Kogner eine surchidare Keule in die Dand. Außerdem sieder eine furchbare Keule in die Dand. Außerdem sieder ihne keichssiedelungsveiek, das von einem rein sozialistischen Ministerium eingebracht und einmutitg von den Fractisopen gebilligt worden lei, wie mit dem Reichssiede. Die Sozialdemekratie miste ihre ganze volitischen Rusungsgeick. Die Sozialdemekratie miste ihre ganze volitischen Rusungsgeick. Die Sozialdemekratie miste ihre ganze volitischen Rusungsgeick im Gegenteil zu aun nen en Kerebosiane lichen Rusungseigentums und das Recht der Bereidung auf Kinder und nach Kerwandte. Die allmädliche Übersührung des Großgrundbeites in eine genossenichenschen lein der Gereidurung des Großgrundbeites in eine genossenichenschen der eine Kerebosians und gehöre in die Rumvellanmer. Ebenlo verkablt sei die Borderuna auf Bisdung von Index kanderen auf Gereich des Erenbaum land werteren den Gereichen Echaifer als Doub hätte weder ein dieger licher noch ein fommuni

## Diterreich und Italien.

Dz. Wien, 20. Juli. Die Bolitische Korrespondens meldet: Die österreichische Resterung batte dem Grasen de la Torretta anläblich seiner Ernennung zum italienischen Kinister des Außern ein Begrüßungstelegamm gesandt, de la Torretta sandte darauf an den Bundeskanzler eine Dankbevesche, in der et diesem versichert, das die tialienische Regierung trachien werde, nach Möglichteit das Wert der wirtischaftlichen Biederzusrichtung Ofterreichs zu fördern.

## Die Gesamttonnage der Welt.

Dz. London, 20. Juli. Die neue Ansgabe von Llouds Schiffahrtsvesister teilt mit, daß die Gesamtronnage der Welt etwa 54 Million en Tonnen beträt und somit den Gtand von 1914 win mehr als 11 Millionen Ionnen übersteigt. Der Unterschied ist bauptsächlich auf die zehn Millionen Ionnen Schiffsraum zurückziführen, die die Bereinigten Staaten während und unmittelbar nach dem Kriege gebaut haben. Zapan und Holland haben ihre Flotte ansehnlich vermehrt. Die englische Flette übersteigt den Stand von 1914 nur um einige bunderttausend Ionnen.

### Englands Saltung ju ben Leipziger Urteilen.

Englands Haltung zu den Leipziger Urfeilen.

Dz London, 19. Juli. (Havas.) In Beantwortung verlchiedener Anfragen von Abgeordneten über die Leivstäger Urfeile ligte der Generalkaaisanwalt das über die Deivstigen, als die von der Frese veröffentlichten. Er leite hinzu, das die Reibe der Brasesie, die den Gegenstand der norfaufigen, als die von der Brasesie, die den Gegenstand der norfaufigen von der beitstichen Reaferung vorgelegten Prozedur dieden, denndet sei, und daß die Frage der weiter einsunehmendet sei, und daß die Frage der weiter einsunehmenden deit, und daß die Frage der weiter einsunehmenden dit und von den Alliterten genau geprüft werden würde. Der Generalstassanwalt hofft, daß dies Haldweiselicht geschehen werde, sam aber noch feinen Termin angeden. Die Brosektosten einschlieblich der Reiselosten werden von Deutschland desablt. Der britische Generalstaatsanwalt habe sich geweigert, für keine Anwesendeit deim Leipziger Gericht ein donorar ansetweinen.

#### Gin belgifder Bertreter beim bentichen Sozialiften. tongreg.

Du Bruffel, 18. Juli. (haves.) Der Generalrat der Pris aliftischen Partei trat im Laufe des Bormittags pusammen und beichloß, die Einladung Westellichteitsließigien Deutschlands sum nächten Kongres in Görlis anzunehmen. Tehroch dervorgehoben, daß diese Teilenahme an dem Kongres der Mehrbeitslosialisten durchaus feine Feindlichaft gegen die Unabhängigen dedeute, mit denen die belgische lasialistische Partei gute Beziehungen zu unterhalten wünsie.

## Die englische Donauflottille in Bien.

Dz. Berlin, 20. Juli. Lant "B. 2.-A." trifft bie eng-

#### Gine englifch-italienifche Berftandigung über bie . Mittelmeerfrage.

Dz. Paris, 20. Juli. (Havas.) Der "Matin" meldet aus London: Seit vier Lagen haben Beiprechungen amischen Lord Curson und dem italien ischen Bots ichaiter in London liattgefunden, ebenso mit den Bots schlichten Beamten des englichen Auswärtigen Amtes über die Orientfrage. Es lolle sich um den Abschluß einer italienischenalischen Berständigung über die Mittelmeerfrage im Orient bandeln, was natürlich der griechischen Beständigen sum Borteil gereichen mütde.

### Befprechungen über Die fleine Entente.

Dz. Prag, 20. Inli. Der "Bobemia" sufolge trifft der lerbische Minskerpräfident Baichitsch in den nachsten Tagen in Marienbad ein, wo auch Take Ionescu und der tickechische Minister des Außern erwartet werden. Das Zusammentreisen soll einer Belprechung gemeinsamer An-gelegenbeiten der Kleinen Entente gewidmet sein.

## Eine neue Republit.

D. Befgrad, 20. Inli. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Brawda" aus Oroichi in Nordalbanien meldet, wurde die Bisdung der Republik der Wirditen telegraphisch jeder Grobmacht, der Botichafterkonierens. Zugollawien und Griechenland notifisiert.

## Suchomlinom aus Dresden ausgewiejen.

Euchomlinow aus Dresden ausgewiesen.

D. Amiterdam, 20. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Betliner Korreipondent der amerikanischen Searlt-Aresie, Karl v. Wiegand, meldet nach Aem Vork, daß der frühere ruslische Kriegsminister Such om linow, der sich in der leiten Zeit auf dem Weißen dirsch dei Oresden ausbielt, von der dortigen Belkeibehörde mit Listindiger Frist ausgeswiesen krübere prenkische Kriegsminister Wild von weisende frühere prenkische Kriegsminister Wild von der hab arn dase sich ins Mittel aelegt und daransbin lei Suchomlinows Aufentbaltsbewissiaung um eine Woche verlängert worden. Von Dresden wird Suchomlinow nach Serfin übersieden, wo er seine Memoiren zu ichreiben gedenkt. Als Erund für seine Ausweisung aus Dresden gebenkt. Als Erund für seine Kusweisung aus Dresden geben worden. geben morben.

Radbrud berboten.

## Gefreit ohne Liebe.

Es wer eine Demütigung, wie er sie noch nicht er-Doch bavon brauchte Sertha nichts zu missen. Sie

begriff, daß er ihr etwas verschwieg, drang aber nicht weiter in ihn. Und da Britta nicht mehr im Wohn-zimmer erschien, trennte man sich bald, um zu Bett zu

Heider erschien am nächsten Morgen nur für ein paar Minuten in der Fabrit, wo er dem erstannten Direktor erklärte, daß er alles Geschäftliche auf morgen verschoben wünsche, ba er heute nach Sannsental, bem au Karolinenruche gehörigen Meierhof, wollte.

Sannsental war seine Schöpfung und sein Stolz. Er hatte das ehemalige Bauerngut vor drei Jahren gefaust und zu einer Musterwirtschaft ausgestaltet, weil Frau Gerba fich beständig barüber aufhielt, bag Stalle und landwirtschaftliche Arbeiten in bem fnapp hinter bem herrenhaus gelegenen Wirticaftshof ihr Luft und Rube verbürben.

Geit bie Wirtichaft nach Sannfental verlegt worden war, Dienten die ehemaligen Rutgebaube hinter bem Berrenhaus nur mehr als Wagenremifen, Borrats.

raume und Pferbejtalle. Beider fehrte erft fnapp vor bem Abendeffen heim. Wie gestern schien er zerstreut und verstimmt. So merkte er benn auch nicht, daß seine Mutter ein steises Gesicht machte, ber Major verlegen breinfah und Britta bleich und schweigend taum einen Biffen genoß.

Britta batte nämlich gebeten, bag bie Kinder forts an an ben Mahlzeiten teilnehmen durften, befam aber baffür eine icharfe Burechtmeifung von feiten ihrer

Schwiegermutter. Ich muß sehr bitten, daß du uns mit Reuerungen hier verschonst, Brittal Ich liebe Ruse bei Tisch und würde mich sehr bedanken, wenn du mir dabei die Rugland tauft Schiffe.

Dr. Christiania, 20. Juli. Das Dampsichiif "Brann" (3000 Tonnen) ist für 32 000 Pfund Sterling von Norwegen an Nukland vertauft worden. Nukland dat außerdem 20 andere Judracuge gekaust, die ausammen nach Archangelst geben lossen und von dort nach dem Zenissei, wo sie mit dort ausgestapelten russichen Erwortwaren aus den nördlichen russischen Gebieten beladen werden lossen. Der Dampser "Brann" ist nach Goteborg abgegangen, um dort Ladung zu eelnen, die im weientlichen aus sandwirtschaftlichen Maichinen besteht. Die übrigen Schiffe laden in verleisdenen däsen. Die meisten der aekausten Kabrseuge sind engsliche oder deutliche. Bom Jenisse werden die Waren auf kleineren Babrseugen den Fluk dinautgeführt werden.

## Belagerungszuftanb in Betersburg.

D. Kovenbagen, 20. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Wie der "Dailin Mait" von dier gemeldet wird, bat die Sowieiregierung über Betersdurg den Belagerungsauftand verdängt. Es
ist ties die Golge von ich were en Krawallen, die diefer Toge unter der bungerleidenden Bevölferung der Stadt
ausgebrochen waren und die nur durch lärke Truppenaufgebote niedergeichlagen werden konnten.

## Die Ginnahme von Rutahia durch die Griechen.

Die Einnahme von Kutahia durch die Griechen.

Dn. Paris, 19. Juli. Eine Davasmeldung aus Athen keinat, das der Generalkabsbericht, der die Etoderung der Stadt Kutadia meldete, am Montag um 10 Uhr abends einstraf, als die Kammer noch tagte. Ministerprästent Gunaris teilke der Kammer die Siegesnachricht mit. Am Dienstag fand in der Kathedrale ein feierlicher Danksatteschieht katt. Die Einnahme von Kutadia wird vom militärischen wie vom volitischen Standbrunkt aus als sehr wicht is detrachtet. Die ariechischen Truppen sollen nach den Berichten mehrere taniend Gefangene sollen nach den Berichten mehrere taniend Gefangene gemacht und unermehliches Kriegsmaterial erbeutet haben.

Du. Paris, 19. Juli. (Havan.) Das "Journal des Dedats" meldet aus Konstant in opel vom 18., dos die Griechen im Bezirt von Brulfa die türflichen Lesikungen oellistentlich zerkörten. indem sie Dörfer. Ernte und Richer in Brand stedien und die modammedanische Benösserung vertrieben. Der Sach haben ist bereits außerordentlich beträchtlich.

lich beträchtlich.

#### Die Ronigswürde für Emir Feffal.

Du London, 20. Juli. Der provisorische Rat von Meso-petamien bat beidelossen. Em ir Fesial die Königswiltbe zu übertragen. Die britische Regierung wünscht indessen, wie die "Times" meldet, daß dieser Beschluß durch eine Boltsabstimmung befräftigt werden solle.

## Der beutiche Sandelsvertreter in Rugland.

Dr. Berlin, 20. Juli. Wie die "D. Allg. 3tg." bört, bat Ministerialdirektor Dr. Wiedenfeld gestern die Leitung der Arbeiten für Außenhandel des Auswärtigen Amtes niedergelegt, um die Bertretung der deutschen Handelsinier-essen in Moskau zu übernehmen. Wiedenfeld wird Mitte August nach Moskau abreisen.

#### Munahme ber Bafferftragenvorlagen im banerifchen Landtag.

Landtag.

W.T.B. München, 20. Juli. Der baverische Landtag stimmte den Wasserstraße nord auf en Wasserstraßen zu. nämlich dem Gesetseniwurf über den Aberdang der Wasserstraßen von den Ländern auf das Reich, dem Entwurf eines zwischen der baverischen Regierung und der Reicheregierung abzuichlieben Bertrages wegen der Ausführung der Mainsdickenden Bertrages wegen der Ausführung der Mainsdonau-Wasserstraßen und dem Reiche, Banern und Baben und schließlich der Denkschrift über die Reueinrichtungen einer Wasserstraßenverwaltung. Angenammen wurde dabei der Antrag Bartmann (Dem.), nach dem die swischen dem Banerischen Kanalversein und dem MainsDonau-Stromverband getrossenschen Knalverseinbarungen über die Brüfung der Samwürdigkeit des Mainstreieds auch im Rahmen des Vertrages über die Aussführung der Rains-Donau-Wasseritraße Geltung haben sollen.

## Muodehnung bes Landarbeiterftreifs.

Dz. Berlin, 20. Juli. Der Landarbeiterstreif im Kreise Stralfund bat sich jest auch auf die Insel Rügen ausgebehnt.

### Der Generalftreit in ber Conneberger Spielwarens induftrie vermieben.

Dz. Berlin, 20. Juli. Das "B. I." melbet aus Salle: Der brobende Generalftreit in ber Conneberger Spiel-warenindustrie ift burch eine 25prod. Lobnerhöhung an famtliche Arbeiter vermieden worden.

Kinder zumuten würdest! Aberhaupt - wirst du am beften tun, bich nirgends einzumifden. Bertha, bie weiß, wie ich alles haben will, wird schon immer bas Richtige anordnen."
Damit war sowohl Brittas als Herthas Stellung

von Frau Gerba bestimmt und Britta fühlte fcmerglich, baß bie ihre in biefem Baus gleich Rull war .

Nach dem Essen legte Frau Gerda mit dem Major ihre tägliche Patience auf dem Spieltisch links vom Kamin. Hertha setzte sich rechts von diesem in den Schautelstudt vor einer Palmengruppe, Heider im Gespräch an ihre Seite sessesses. Britta wollte sich schweigend entfernen, um noch zu den Kindern zu gehen, denn hier fühlte sie sich überflüssig.
Da hielt sie Heiders Stimme, die scharf sagte: "Wenn

Da piett sie Seiders Stimme, die jazes jagte: "Wenn du noch nicht schlafen gehst, Britta, so darf ich dich wohl ersuchen, hier zu bleiben! Mutter ist gewöhnt, daß die Familienmitglieder nach dem Abendessen noch ein Stilnden hier in ihrem Wohnzimmer bleiben!" Britta griff schweigend nach einer Handarbeit und setze sich an den runden Mitteltisch unter der Hänge-

lampe.

ampe.
Gin paar Schritte von ihr entfernt wiegte sich Hertha behaglich im Schaufelstuhl, dabei koket ihre kleinen, in hoben Hakenschuhen und durchbrochenen Seidenstrümpfen stedenden Führe zur Schau stellend. Heiden Blid ruhte nachdenklich darauf.
"Die Aschrödelsüßchen hast du noch immer!" sagte er, ohne sich etwas dabei zu benken.

Sie ladite leife. Die und auch sonst noch alles! Denn innerlich bin ich ganz das impulsive dumme Mädel geblieben, das ich mit sechzehn Jahren war: romantisch, ver-trauend, vom Schicksal das große Los erhössend... trot aller Enttäuschungen! Wie schön war's damals! Beigt du noch, Sanns, wie uns die alte Bafento aus ihren ichmutigen Rarten bie Bufunft weisigate?" Ja. Aber es fam alles anders, als fie prophe-

"Leiber!" Serthas buntle Mugen verfentten fich für

Wiesbadener Nachrichten.

Reine Erweiterung des Pädchenversehrs. Beim Relchspositimissisterium find ieit einiger Zeit von verschledenen Seiten Eingaben eingelaufen, in denen die Aufaliss der 1-Kilogramm-Bädchen als Rachnabme, Werts um ichreibesendungen deantragt wird. Auch die Dandelstammer Berlin hatte wiederholt dahingebende Anträge gestellt. Datauf hat der Reichsvoltminister einen Bescheld vogsehen, wonach die Brage, ob dei den Bädchen die Einschreidung, Wertsangabe und Rachnabme zugelassen werden könne, im Benedmen mit sämtlichen Odervosiddirestionen von neuem eingehend gesübert, das dei den gegenwättligen Berkehtsvoerhaltmissen gesübert, das dei den gegenwättligen Berkehtsvoerhaltmissen eine Erweiterung der Bersendungsbedingungen det den Jädschen silt die Allgemeinhelt nicht von Vorteil und im Bostderied nicht aussührbar wäre.

— Einige welentliche Berbeiserungen sür die Wöchnerinnen von 50 auf 100 M. erhöbt worden, das Wochen und Eistligeld der Beitrag zu den Embindungskolten sür alle Wöchnerinnen von 50 auf 100 M. erhöbt worden, das Wochen und Eistligeld der Rochensürsorg aus Reichsmitteln üb auf 3 desw. 150 M. idalich verdoppelt worden. Auch für selbstversicherte Möchnerinnen sind die Michnerinder der Berböltnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin des Berbältnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin des Berbältnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin des Berbältnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin des Berbältnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin des Berbältnises von Kraten und Kransfenkalien wird der Köchnerin der Beibilie für die Zusiehung von Arzt oder Hebamme weiter gewährt in döbe von 50 M. statt der bisberigen 25 M. Als minderbemittelt bat fünftig eine Wöchnerin au gelten, wenn in dem Kannschalien wird der Kochnerin der Erichtweiter der Eieuerlabr vor der Entschung eine Möchnerin au gelten, wenn in dem Kannschalien wird der Heber kann von der Erichtweiter kan der Geschalten der Geschalten der Geschalten der Geschalten der Geschalten der Geschalten

nur 4000 M.

— Echweige-Abteile! Im demnächt erscheinenden Deft des "Kunstwart" stellt Egon Behnse die Frage: "Es albt Magen verschiedener Alasien, es sibt Rauchers und Richtraucherabteile, es gibt Abteile für Reisende mit Tragsosten, für Reisende mit Dunden; es gibt Sonderabteile für Schiller, für Keisende mit dunden; es gibt Sonderabteile für Schiller, bie während der Frahrt schweigen und nicht von anderer Geschwätz gestört sein wollen? Wieweit sich das technisch durchführen läßt, darüber müßten sich Sachverköndige äußern. Ich fann nicht absehen, was für Schwierigkeiten dem entgegen künden, wenn erst bei einem wieder gesundeten Verschriftlung und karter Andrang zur Ausnahme werden und das Bublitum sich wieder daran gewöhnt, die Bestimmung des Abteils stür Raucher, für Aschraucher usw.) zu beachten und au achten. Ich gede zu, man sann gerade auf Reisen die angenehmiten und interessanteilen Bestannschaften machen, und man tann aus Eisendadngeprächen viel Unterdaltung während langweiliger Fabrt und viel Belehrung sich oher mit iemand zusammen fährt, den er sennt und mit dem er su volandern wünscht, der lasse denen, die darans verzichten, die wenigen Schweigeadteile! Trauernde, Erschütterte, Einnende, Träumende, Belende, Kernende werden dambar lein, wenn ibre stumme Reisedeglichtung sie nicht versetzt und nicht stört.

— Das neue Lebensrettungsabzeichen. Die "Deutsche

ibre stumme Reilebegleitung sie nicht versetzt und nicht stört.

— Das neue Lebensrettungsabzeichen. Die "Teutsche Lebensrettungs-Gesellschaft, E. B.", bat vor einiger Zeit an Sielle der weggefallenen staatlichen Keitungsmedaille ein sil ber n'es Abzeichen staatlichen Keitungsmedaille ein bas bereits in mehreren fällen verlieben worden ist. Um Irrtümern vorsubeugen, sei ausdrücklich sestgesellt, das dieses Kettungsabzeichen weder vom Staat verlieben wird, noch das der Staat irgend welchen Einfluß auf die Bewilliaung seiner Berleibung ausübt. Es handeli sich vielmehr um das Abzeichen einer vrivaten Gesellschalt, die den Iwed verlosat, sir den Rettung eines Menschenkenn unter eigener Lebenssgeschreiben würdige Korm der Anersennung zu haben.

— Eine Mission gnormale Menschen, Rach einer Be-

gefahr eine würdige Form der Anersennung zu haben.

— Eine Million anormale Meniden. Rach einer Berechnung, die die Seitschrift für Krüppelfüriorge ausliellt, können wir in Deutschland augendlicktich mit einer Jahl von rund einer Million "anormaler" Menschen rechnen. d. d. Blinder, Tauwitummer, Schwachfinniger. Fallüchtiger, Bipchovathen. Luvustranker und Krüppel. Die Kosten nun, die der Allgameinbeit für die Erbaltung dieser Wesen erwachten, müssen dei sehr vorsichtiger Ginschäums auf mindeitens 1% Milliarden jährlich ausgeseht werden, was einem Kapital von etwa 30 Milliarden entsprechen würde, das das deutsche Bollsvermögen delasiel. In diesem Insalich verstorbenen — Etrasrechtsiehrer Binding und dem Pischlich er Doche berausgegedenen Kroschütze die Frage der Kernicktung sedensunwerten Lebens ausgeworfen und unter des stimmten Boraussetzungen besaht wird. In diese Erunpen von Menschen reiben die Berioder n. a. auch die unbeildaren Blödinnigen, die auf Antrag der nächten Angehörigen, der Bormünder oder wenn eine kaatliche Kommission einstimmig die Unbeildarfeit bestgestellt bat, "beseitigt" werden sollen.

einen Augenblid heiß und tief in die seinen, so daß er sie ganz erschroden senkte und unwillig die Stirn runzelte. Da suhr sie anscheinend darmlos sort: "Abrigens dei der alten Wasenso fällt mir ein: Was sagit du zu ihrem Sohn? Direktor Werz wird dir ja alles erzählt haben. Es ist unglaublich, wie sich der Mensch benahm! Mir tat mur deine arme Mutter seid."
"Bovon sprichst du? Ich weiß kein Wort, da ich nur ein paar Minuten in der Kabris war. Ist etwas vorgesallen während meiner Abwesendeit?"

Dertha spielte mit den Schleifen ihres hellblauen Seidenkleides, während sie lässig antwortete: "Ach eine dumme Geschichte. Als wir vor acht Tagen vormittags aussuhren, Rutter und ich, kam eins der Wassentoschen Kinder knapp vor unseren Pserden zu Fall und wurde, da der Kutscher nicht mehr anhalten konnte, über-

ba ber Ruticher nicht mehr anhalten fonnte, Aberfahren .

"Um Gotteswillen — überfahren! Es ist boch hof, fentlich nicht tot?" unterbrach sie Heiber heftig er-

And nein. Wir hatten sogar ben Eindruck, daß dem Kind gar nicht viel geschehen war, denn es weinte bloß ein bischen. Aun fam aber mittags, gerade während wir bei Tisch saßen, Wasenso und ließ um den Wagen bitten, da er sein Kind nicht vom Fabrissarzt behanidroden. beln laffen, fonbern nach Mahrenberg ins Spital ichaf.

fen wollte ..."
"Run? Der wurde ihm boch natürlich sofort jur Berfügung gestellt?"
"Unglüdlicherweise benötigten wir den Wagen gleich "Unglücklicherweise benotigten wir den Wagen gleich nach Tisch selber, da wir in Delzkingen geladen wareit. Die Generalin von Hammingen blied eigens unserte halben zu Hause. So mußten wir es Wasenko abschlagen. Deine Mutter sandte ihm dann durch Knauer ein Geldgeschenk hinaus, aber Wasenko schildte es zurück. Knauer sagte, er habe es ihm draußen vor die Füße geworfen und sei so radiat gewesen, daß sich Knauer geworfen und sei so radiat gewesen, daß sich Knauer gefürchiet hat por ibm."

Seibet war blag geworben und hatte eine finftere Falte auf ber Stirn. (Bottiebung toigi.

Es wird darauf verwiesen, daß zahlreiche Anstaltspläte sowie ein nach Tauienden zühlendes Pstegeversonal für andere Ausgaden frei werden wurde, die für den Wiederausdau unsseres Landes unverdältnismäßig wichtiger seien als die künftliche Erdaltung dieser undewuht dadinvoegetierenden Welen. Bon anderer Seite wird aber diesem Argument entsgegengebalien, daß die Jahl der geistig Toten in Deusichsand nur auf 3. die 3ahl der geistig Toten in Deusichsand nur auf 3. die 3ahl der geistig Toten in Deusichsand ihre "Beseitigung" zu erzielende Ersparnis sich demmak, auf etwa 6 Millionen Mart läbzlich beschränse, eine Summe, die unter den heutigen Berhälfinssen schwerften Bedenken die unter den heutigen Berhälfinssen schwerften Bedenken des fordert ieht die Post wieder wie früher u. U. teurer als geschlossene Briefe. Es fit dies dann der Fall, wenn eine Drucklache die zu Obramm mit der Flugvorft geden sal. Diese soften 15 + 80 = 95 Bl., ein geschlossener Brief dies zu 20 Gramm dagegen nur 20 + 60 = 80 Bl. Dieses Miswersdällnis legt einen Wumsch nade, die Flugvostgeschläge mehr zu traffeln und dem Bedürfnis anzuvalsen. Für Briefe nach dem Ausland werden für ie 20 Gramm 40 Bl. gerechnet. Diese Staffelung wöre zwecknäßig für alle Sendungen auch im Insand anzuwenden. Ze 20 Gramm oder weniger müßten 20 Bl. toften. Dieser Sab liegt auch dem iesigen Sossen deren der Zuschläge zugrunde. Die gestenden Säte sind aber insofern ungerecht, als sie zu große Stufen Hiben, lo das für Sendungen an der unteren Grenze der Stufen zu viel zu entricken ist.

— Reine Reichsdrehergeln. Die Abgade von Drehotzeln

richen ist.

— Reine Reichsbrehorgeln. Die Abgabe von Drehorgeln an Kriegsbeschädigte batte eine Sauntfürsorgestelle beim Reichsarbeitsminster sur Sprache gebracht. Sie batte angestragt, od die Lieferung im Kürlorgeweg in Ausnahmesällen zuläsig set. Der Winister bat sich aber dagegen auf das entschiedenste gewandt. Er wiederhole die Aussaldung, die er von ieber vertreten dabe, daß Kriegsbeschädigte von allen Berusen fernzuhalten sind, die mittelbar einen Anreis zum Betteln diesen Immen. Sollten Kürlorgesellen trokdem in Zuhunft Kriegsbeschädigten Drehorgeln bewilligen, so milte er eine Beteiligung des Reichs an den Kolten obsehnen, Im übrigen hötten die discherigen Erbedungen feinen Andalt sier die Richtigkeit der Bedauptung ergeben, daß Kürlorgestiellen Kriegsbeschädigten Drehorgeln gestietert baden.

Miesbadener Bergnügungsbühnen und Lichtspele.

### Diesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtiplete.

3m Simpfielffimus bat bie tlichtige Direftion Wie genbroff ger-Im Stopfterinmus bat bie lichtige Drieftlon Alegan ber ab fast seldbeten Beifall finden ber auberardentlich denftiche Romifer Mar Lors, der hervorregende Perifer Bislinvirtunfe Al-Holles Komifer Mar Lors, der hervorregende Perifer Bislinvirtunfe Al-Hotels, die samole beutschenglische Bertragstünftlerin Magnie Wolf, das alegante Inner-paar Hebd und Jak und die alrabatischen Tänzerinnen "5 Geschwitzer Groff". Auch die Darbietungen der übrigen Künüler bewogen sich auf einem anerkennenswerten kinsterischen Riveau.

## Aus Proving und Rachbarfchaft.

Reue Beffenfunde in Frantfuct a. SR.

Fd. Reantfurt a. M., 19. Jufi. Auher ben golbern in ber Moblerichule aufgefundenen Gerichten wurde beute vormittag in der Reft urraft in "Taunusblid" auf ber oberen Eichersbeimer Landstraße weitere Gewehre aufgestunden und beichlagnahmt. In Berbindung demit beden einige Ber-haftungen. Munition ift an beiden Stellen nicht gefunden worden. 20 000 Mt. file Belehnung für einen littlenfüsiger. fod. Frankert a. M., 19. Juli. Lor einigen Wochen ilt der Berjud

gemacht worben, gefällichte Ufrien ber Majdineniabrit Mugaburg-Rürnberg gemacht worden, gefälschte Afrien der Maschineniadeit Auguburg-Rürnberg bet mehreren Konsen zu delethen oder zu verfausen. Als Täter kommt, mie jeht ermittelt wurde, ein Mann in Fraze, der sich Michard Gruber nennte und im Was und am IS und 19. Juni, angehlich von Frankfurt a. SR, in einem Beröher Frendendeim Wohnung nahm. Rach seiner Lingade im Frendendung will der angehliche Gruber 1965 in München gedoren sein. Bei seiner leiten Anwesenbeit in Verlin desander gedoren sein. Bei seiner leiten Anwesenbeit in Verlin desand er sich in Begleitung einer Wichtigen Frankenspersen, deren Eitern in Offendach "R. modnen jellen. Gruber ist identisch mit einem angeblichen Wills Matten, der von Frankfurt and in derselben Fällhungsläche an Verliner Hank, der am 15. Auf 1821 im gleichen Verliner Freindenheim mit ihm gewohnt dat, sich Kaufmann Fris Schöler aus Fürth nannte und uleganter als Gruber anstrat. Auf die Ermitissung der Afrikannen von Wille siede Welchung von 5000 M. ausgesehl. n 50 000 SR. ausgefest.

Bunberetplofianen.

fpd. Nieb a. R., 19 Juli. Beim Baben in der Rinda sanden Kinder de Anjahl Geschäftlicher, die wahrscheinlich von Jlageur-Admehr-nonen derftammen und beim Kriegsende inn Wasser versent wurden. Die Flüder wurden bei dem jestigen niedrigen Masser versend sichtbar und lamen so in den West der Kinder. Diese versauften den Jund an den Allhändler Ries. Als Ries einen der Jünder verlegen wollte, explodierte das Geschoft, rift ihm die linke hand ab und slügte ihm am Oberschenkel erhebliche Berschungen zu.

Berhängnienaller Bligfalag.

fpd. Dillenburg, 19. Juft. Wahrend bes ichweren Gemitiere, bas am Montog über ben Dillfreis niederging, fching ber Blit bei Mendete in eine Schafherde und totete mehrere Tiere. Mehrere Schafe wurden betäubt. Der bei feiner furbe welfende Schafer fam mit bem Leben bavon. Selbft ift ber Mann.

wd. Obermendig, 19. Juli. Die Gemeinde Obetmendig am Abein hat gur Webedung der Wohnungsnot an verschiedene Bauluftigo Bat up få ze nerfichente und ihnen auch sonstige Erleichtetung gemährt. Infolgebesten berricht state Bantätigteit, die hauptstächtlich von Arbeitern ausgesibt mird, welche ach selbst ein Seim abmmern wollen.

## Sport.

Gnhballverein Germania, C. B. Bei ben burch ben Sportverein os Mainz um verpangenenn Somniag verankaltetem felchiathletilchen Wett-Amplen war Germania mit nur 3 Mann ihrer Leichtathleten vertreten. So geiong ihr burch Baumann ir im 400-Meter-dauf (L13 Min.) und burch Enker im Diofuswerfen (28.38 Meter) zwei 3. Preife zu erzielen.

— Die Zeit der beihen Monate, die Nuhepause für den Juhallport, läht Gernaunia nicht undenweit verkreichen. Ein guter Sportverein mut einen guten Plah haben. Die Germannen keht man mit aller Macht an der Arbeit, ihren Sportpieh an der Waldkrufe zu einer ichdam Sportvalaga unzugeftalten. Das Swieleld war dieder eines fieden der Plat, es Arbeit, ihren Sportplet an der Waldkruße zu einer schän Sportanlage ungugekulten. Das Spiesselb war diaber eines klein, dach der Plas, es zu vergrößern, war verbanden und ichen hande, nachdem in den seizen beihen Tagen mancher Troppen Schweit gestossen. In achdem in den seizen beihen Tagen mancher Troppen Schweit gestossen. Ihr es sait um die stälfte vergrößert. Das Spielselb selbst wird durch eine schaft um die beite Vausdang eingeschlichen, und es diesit dann tropbem immer noch seize Platz für die Ausselben werden, das dem größten Rassenungeben merden konnt. Der Latz für die höter zu errichtende Tribiline ilt ebensals dereits vorzeiehen. Im kommenden Monat soll die Vladeinweitung statissinden. Em kommenden Sanatiag gebt die Ligamannschoft noch Bieder, um der zegen zute Gegner den Rasbenainfreiles gesegentlich einer Indiamsseiest den F.C. Germania Bieder ein Reprößentationospiel auszutragen.

Bieber ein Reprojeniationofpiel ausgutragen. \* Weibe-Turnen in Oftrich. Bor über 1800 Bufchunern veranftittete bie Turnerifigit in Cfirich am Somntag ein gedores Merbeturnen. Gine größerte Ungahl Kunftiuren und Turnerinnen bes Turnganes Gild-Raffan größere Ungahl Kunkturren und Antwerinnen des Tutngames Side-Naffan lebet igien fic an den Udungen, die lich auf alle Arten des deutschen Manners und Frouentunnens erstreckten In einer längeren Ansprache resetzeite Geschlichtischlichter Lo m mer aus Wiesdaden über den Wert des deutschen Tutnens, über die Ketwendigkeit der Selbstdissplin in der Jugend, die gesade gegenüber der gestigen Eninervang und Zerrättung in der deutschen Tutnerschaft gepflegt wird. Die deutsche Tutnerschaft überbrilde als Träger des Gemeinschlichten im Wolfe Klassen und Etandesanterschiede. Im Schaft widmete der Redner dem Abrin ein Doch, auf dessen beiden bertrichten Ulern das deutsche Tutnen mit großen Eiser gestörbert werde.

Gifer geforbert merbe. Eiser gesordert werde.

Das deeijährige Berdandojdwinmirik der Turngans Rheinbellen, Unterwehe nud Süd-Kasian sindet am 30. und 31. Juli im Rhein zwischen Riederwellus und Schierfrein fatt. Um 30. Juli, nachmittage 4 Uhr, bestinnen die Ausscheldungstämpse für das 2000-Weiser-Schwimmen, diernach Kompfeichterfinnung mit nachfolgendem Kommers. Am 31. Juli, robnittage Sig. Uhr, Endaups im 2000-Meter-Schwimmen und Werbe-Comlimmen.

## Gerichtsfaal.

du. Gin Greifprud. Der Barteifefreiar ber Deutschen Bollspartei in Main, Be d, ber fich in einem Bortragsabend bes beurfchnntionalen Bunb-tung gebilfenverbanbes Gefeibigenber Außerungen gegen bie interall,

Maint, Bech, ber sich in einem Bottragsobend des deutschnationalen Handlung zweilssender Geleidigender Außerungen gegen die interall, Wähle schalb gemacht beden sellte, wurde in wiederholter Berhandung vom frenzühlichen Mittäspolizelgericht in Mainz freigeschester Berhandung vom frenzühlichen Mittäspolizelgericht in Mainz freiges als Bräutigam im Inuse verschiedere Beätigam als Einderder. Da er früher als Bräutigam im Inuse verschiede im Daule leiner Schwiegerettern in Keltenbach. Jeht, wo er entlicht, benuchte er seine Kenntnille, seinen nut Keltenbach Jeht, wo er entlicht, benuchte er seine Kenntnille, seinen nut lieberen Schwiegerettern eines Kachts einen Beinch abzuhatten. Er fam nen Keln nach Kiesbaden gesahren, holte fich hier seinen Freund, den Friederich herb, dewessinete deien und sich für alle Fälle und zog is zu haberig herbt, dewessinete deien und sich für alle Fälle und zog is zu haberige der ereblich mit seinem Spiezeiselnen derzeitelle. Bede batton fich weben genzinschriftlichem schweren Eindruchsbiedbacht wer der Straffammer zu verantworten. Deutwann zog es vor, zu verdesten und muhie fammer ju verantworten. Deutmann jag es por, ju verbuften und muhie feine Sache jur Abnrieflung abgetrennt werben, herbt erhieft eine Gefüng-nisftrase von acht Monaten.

## Renes aus aller Welt.

Sener in einer chemischen Kabrit. In Mannheim brach auf dem Gelände der Chemischen Fabrit Th. Goldickmidt Beuer aus; eine neu errichtete Berlucksanlage, beitebend aus einem etwa 20 Mater hohen und etwa 6 Meter breiten karfen Turm, war in Brand geraten. Der Feuerwehr gelang es, das Umichgreifen des Benndes zu verbindern. Der Schaden geht in die Hundertitzulende.

Ein Biadlinderfelt in Aachen. Am 23. und 24. Institutendatet die Ortsgruppe Aachen des deutschen Biadinderbandes ein großes Biadlinderfelt, an dem die rheitstichen Biadinderkaften sahlreiche Ortsgruppen aus dem unbeiehten Deutschland, die betreundeten niederländischen Biadinderkaften sahlreiche Ortsgruppen aus dem Biadindergruppen und was als belonders achtenswert ericheint, ein Biadindertord der Kereinigten Staaten von Amerika teilnehmen werden. Die amerikanischen Gäste baben selbst den Wunsch ausgelprochen, besonders den deutschen Kameraden wieder nabervulommen.

Bom Sägeweck zerristen. Im Sägewert von Andel und

Bom Sägewert gerriffen. Im Sägewert von Anod und Editein in Ebelsbach geriet ber 14iährige Weisbindersohn Boder in das Raderwerf und wurde von diesem gerriffen. Beim Baden ertrunfen. Wie aus Köln gemeldet wird, gerieten am 17. Juli fünf iunge Leute, alles tüchtige Schwimmer, beim Baden im Abein in einen Strubel und ertranten.

Aus der Unterschungshaft entlassen. Hofrat Rosenthal und Kausmann Böticher, der Indaher der Wareneinfuhrgesiellschaft Böticher u. Co. in Dreeden, sind aus der Unterstuchungshaft nach vielen Monaten gegen eine Kausion von mehreren 190 000 M. entlassen worden.

Der totgestemerte Zirkus. Das Zirkusgebäube Sarassant siegt iest in Dresden verödet da. Es ist bereits zur Berspachtung ausgeschrieben. Bor seinem Absuge hat Sarassant das große Kuppeldach friich anstreichen und mit mehreren ziesigen Ausschrieben ber gestellten, wie: "Der totgesteuerte Zirkus". "Ein Opier der Lustdarkeitssteuer" uiw.

## Handelsteil.

Berliner Devisenkurse,

W.TB. Berlin,	29. Juli. Draht	liobe Auszahlun	gen the
Helland	. 2424.03 D. M		e tod Guiden
Belgien	. 581.69 G.	. 682 80 B.	100 Franken
Norweges	989 G.	991,- R	100 Kronsa
Děnemark .	. 1178.80 3.	1181,20 B.	100 Кгоцея
fichweden	. 1599.85 L	1603.15 8.	100 Kronsu
Finnland		126.65 B.	100 Pinu. Mark
Italien		345.35 B,	1 Pfd. Sterling
Lendon	276.23 3.	276 83 B	1 Dollar
New-York	78.67 3.	76.83 R	100 Frances
Paris	590.15 C.	1287.30 B	100 Frankon
Schweit		901 B	100 Pesetas /
Spaniou		E B	100 Krones
Wien alte	10.08 %		100 Kronen
		99.50 B.	100 Krones
Frag		84 43 B	100 Krones
Polen		4.20 B.	100 poln. Mark
Bukarest		B	100 Lai
	A WARE IN	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	THE PARTY OF THE P

#### Industrie und Handel.

= Schultz Gräciack, A.-G., Rüdesheim a. Rh. Der Gründungsherganst der laut notariellem Protokoll unterm 12. Juli 1921 in Wiesbaden errichteten Firma Schultz Grün-lack, A.-G., mit Sitz in Rüdesheim a. Rh., ist von den durch die Handelskammer bestellten Revisoren geprüft worden. Interessenten können den Prüfungsbericht in der Geschäfts-stelle der Handelskammer während der Geschäftsstunden einsehen. einsehen.

wd. Arbeitsstreckung auf der Germaniawerft. Die Firma Krupp macht bekannt daß nunmehr auf der Germaniawerft eine Arbeitsstreckung eintreten müsse. Auf dem Grusonwerk, Magdeburg, und auf der Essener Gußstahlfabrik sind Feierschichten eingelegt worden. — Die Reichsenlichten gur für die Reedereien reicht nicht im Entferntesten zur Fertigstellung der einzelnen Schiffe aus. Sollten die Reedereien nicht in der Lage sein, selbst entsprechende Mittel herzugeben, so bleibt nichts weiter übrig, als mit dem Ban der betreffenden Schiffe wieder aufzuhören.

### Versicherungswesen.

Victoria zu Berlin, Allgemeine Versieherungs-A.-G
Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von
150 M. Der Lebensversieherungsbestand stieg um 1223
Mill. M. (i. V 550) auf 4381.8 Mill. M., die Prämieneinnahme
in der Unfallversieherung um 11.5 auf 80.8 Mill. M. Das
Gesamtvermögen stieg um 151.9 Mill. M. auf 558.8 Mill. M.
An Prämien und Zinsen wurden insgesamt 390.3 Mill. M.
(260.9) vereinnahmt und an Versieherte 128.9 Mill. M. ausrezahlt Der ausgewiesene Überschuß beträgt 25.1 Mill. M.

rezahlt Der ausgewiesene Überschuß beträgt 25.1 Mill M.

\* Vieteria, Feuerversicherungs-A-G. Die Gesamtprämieneinnahme betrug 110 Mill. M. Der Überschuß
703 986 M., die Dividende 100 M. Die Versicherungssumme
in der Feuer- und Einbruchsdiebstahlversicherung belief
sich Ende 1920 auf 19.6 Milliarden Mark (L. V. 10.1). die
Schäden hierin kosteten 15.4 Mill. M. (11). Die Feuerversicherung lieferte einen Überschuß: dagegen war die Einbruchsdiebstahlversicherung verlustbringend, ebenso die
Hafinflichtversicherung Die Transportversicherung mit
einer Prämieneinnahme von 38.7 Mill M. schloß mit einem
Gewinn ab. einer Prämi Gewinn ab.

### Marktberichte.

me. Frankfurter Helzbörse. Die Hotzbörse am Dienstag hatte wegig Zuspruch. 20 Angeboten aus Wiesbaden, Laubenheim. Baden-Baden und Mannheim standen 30 Nach-fragen gegenüber. Besonders machen sich die vielen Kauf-gezuche in Grubenholz bemerkbar, in dem fühlbarer Mangel

Wettervoraussage für Donnerstag, 21. Juli 1921 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfast z. L. Wolkig, meist trocken, kühler, Nordwestwind.

Wer an Hühneraugen leidet

hüte sich mit dem Melser zu schneiden. Böllig gesahrlos, dabei erstaunlich schnell wirsend is das in allen Drogerien und Avothelen erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballen-Scheiben verdliffend schnell entsernt wird. Die Mittel verrutschen uicht und bleiben nicht am Strumpfe lieben. Breis 2 und 3 Mt. Drogerien: B. Back, Tannusstr. 5, A. Brosinsky, Bahnbosstr. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str., W. Gräfe Aft., Weberg. 39, H. Krah, Wellrichter. 27, J. Lindner, Friedrichter. 16.

Die Morgen-Ansgabe umfaßt 6 Seiten,

Sauptidriftleiter: & Bettid.

Setantwortlich für ben politischen Teil: F. Santher; für ben Unter-haltungsteil: I. S.: H. Santher; für den lokalen und provinziellen Teil jowie Geraftsiaal und handel: W. Sh; für die Anzeigen und Ketlamer: I. S.: C. Brasla, jämtich in Wiesbaben, Drud u. Beelag ber 2. Sche Hen ber g'ichen Safbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftfeltung 12 bis 1 Ubr.

## Schwab, Noelle & Co. Bankgeschäft :: Essen (Ruhr) Telegramm-Adr.: Schwanobank. Fernsprechanschlüsse: Für den Orts-u. Bezirks-

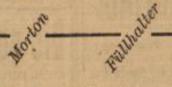
verkehr Nr. 7325, 7326, 7328, 8176. — Für den Fernverkehr Nr. 7320—7324. Für die Düsseldorfer Börse: Nr. 15194.

## Besondere Abteilung für festverziesliche Werte. Wir sind zurzeit freibleibend Abgeber für folgende Obligationen:

Hermann I/III · " 960/0 103 Schürbank & Charlot-4 102 50% 103 103 102 102

. . . . 983/40/ Heringen Rhein, Elektr, i. Braunkohlenrevien . . . . "1011/20/0 50/0 Ronnenberg . . . . . 99% 103 Auch für sonstige Obligationen, sowie Stadte-

anleihen sind wir jederzeit zu kulanten Kursen Kaufer bezw. Abgeber. Unsere Rundschau über den rheinisch-westfällischen Wertpapiermarkt und unsere Huxenmarktberichte Wunsch kostenfrei. F186



das Ideal des Schreibenden.

Papierlager Carl Koch, Ecke Michelsberg.

Schone Lage bes Dbentvolbes! Befte veget Jungbornfoft! Biel Dilch, fehr reichlich Obft, Ruffe ufw. Luftbab - Turnen - Atemubung. Anfragen erbeten an Fraulein Rofa Baunt, Milmling . Grumbad L. Dbenm. F118

mit und ohne Malz ein vorzüglich be-wahrtes anregendes Kraftigungs-Mittel bei Schwächezustanden jeder Art. Per Flasche 8 u. 10 Mk. Alleinverkauf: 648 Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

material.

Haltbare

Plombierungen

Zahnschmerzbeseitig.

schnellstens.

Zahn- and Wurzelziehen mit lok. Be-

taubung. For Minderbemittelte

Preisermaßigung.

Auswärtige Patienten

werden nach Möglich-

keit an einem Tage

behandelt.

Lanke, Dentist

Langgasse 16 :: Tel. 5170

gegenüber Schützen-

hof-Apotheke.

Sprechstunden: 10-1

und 2-5.

### Künstl. Zähne Telenhon - Anlagen aus bestem Friedens-Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken W. Hinnenberg, Languasse 15, Telephon 6595/6596. aus 22 u. 20 Karat Gold

Schenks Tierpräparatorium Aufsetzen v. Geweihen. Verarbeit. Tierfelle zu Teppiche.

Fell-Gerben z. Pelzwerk. Kürschnerei – Pelzlager

Gemeindebadegäßchen 4. Tel. 2726. Ankauf von Geweihen.



## Klubsessel

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19

Haut- und Blasonleiden S mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-7, Sountag 10-12,

Morgen Freitag, den 22. Juli, pormittags 3% Uhr.

perfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Lotale

## "Auttionshaus 3 Adler"

12 Oranienftraße 12

12 Oranienstraße 12

1 sut. Bianino (Marle Klems). 1 prima Stutsslägel.
1 gute alte Bioline mit Kasten, 1 nußb. Büchericht.
2 dunfel eich. Divl.-Schreibtisch. 1 nußb. u. 1 schwarzs.
Trumeauspiegel. 1 da. mit Konsolichräufchen klein.
Spiegel. Nachtilds. nußb. Rabbsommode mit weiß
Ragmor. 1 tann. Waschtommode, 2 nußb. Ansziehtilde. 2 Zepotse. Edviklonanse u. Tichdede, ein mod. bochbanvites Beit mit Batentivrungrahmen mehrere and. Beiten mit Sprungrahmen. 6 prima nußb. Robrstüße. 5 Stück 15 u. 2tur. Wäsche und Aleberghranke. 1 Bertiko Tich. Gtüble. 1 eiterner Waldeilsch wit Garnitur. 3t. Koskbaarmitzuke, eine Kinderbeitmatrake. 2 rote Keberbeiten, 6 Kissen.
Gtagere. Einmachtöpie, Lötsel, Gabelin. Eismalka.
5 Gartengerate. 2 Tolletteneimer. Flungarderobe.
2 Krifer. Kolosiäuser, Gaedinenspanner. 1 Dalerfüße, 4 Koltern. Bügeleisen. Meiserpussmalchine, eine vollkändige Babbansskattung (27 Tetle) mit Korb.
1 Resiedede. Berspektiv mit Büdern. 2 D.-Umbänge.
2 ichone Damentleider Leineniade. 3 Sommerblischen.
2 Mattinees. 8 weiße Weiten. 6 B. Strümwse.
Wankdetten Kragen. 1 filb. Kruckfood und vieles andere meissbetend gegen Barsablung.

## Otto Rannenberg

Antiionator and Taxeter. Geichüftskelle: Oranienftrage 12. Tel. 3429 Bauffonio: Dreibener Mauf und Barbesbant.

ftellen wir gu billigften Breifen unfere Borrate an deutschem und polnifchem Riefernholy, Schreinerei - Artifeln, Befclagen, Solgbearbeitungs - Dafdinen, Transmillionen, Riemenicheiben, I Gerften. puhmaidine, i Schrotmuble für Maidinen betrieb, je 1 fompl. Sanede mit effernem

Trog, 18 m and 6 m lang, fertigen Küchen, natur lasiert und gestrichen

jum Berlauf.

Interessenten bitten wir um Besichtigung von Montag bis Freitag feber Woche, von 9 Uhr vorm bis 5 Uhr nachm.

## Mainz — Roftheim.

Rudiade billigft.

herm. Rump, Moripfir. T. Neu eingetroffen

65% alkoholhultig, er-frischend u. fein parf., frischend u. fem part., fetth., gegen Haarausfall und Schuppenbildung, Petrolotion mit Ean de Colognegorush 30 Mk.. Philodermin mit Veilch.-Part. 25 Mk., Peru-Tanin-Kepfw., fethaltig. 25 Mk. empf. With Suizbook, Holdamen- und Herrenfriseur, Barenstr. 4.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

## Prinzeßchen

Filmschauspiel in 4 Akten mit Lotte Neumann.

Der rote Falter

Lustspiel in 3 Akten

Liebo Eintrittspreise:





Caté- Maiser Wilhelm-Turm Schläferskopf b. Wiesbad. Prachtvoller Fernblick. Vom Chausseehaus oder Eiserne Hand 30 Min. Von d. Stadt 0. Fasanerie 1 Std. 30 Min.

## RHENANIA

Lichtspiele. Schwalbacher Str. 57

Ab heute: Das spannende amerikanische Filmwerk

in 6 Akten. Die Zwillingsbrüder. Urfideles Lustspiel in 2 Akten.

Walkmühlstraße 61-63.

Fernruf 253.

Haltestelle der Linie 2.

Heute Donnerstag, den 21. Juli 1921, abends 8 Uhr:

auf den Park-Terrassen unter Mitwirkung der Herren:

Richard von Schenk, Frankfurter Opernhaus, Wictor von Schenk, Wiesbadener Staatstheater.

(Lieder, Arien und Duette.)

Hauskapelle: Ferdy Buschardt.

Unter Mitwirk. d. Herrn Adolf Secker, chemal, Kapellm. v. Staatstheater Wiesbaden.

Eintritt Mk. 5.-, zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergieute der Zeche von Mont Cenis.

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in den inneren Raumen statt.

## Syphilis-

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Binspritzung),

neuest, wissenschafti. Urin-Untersuchungen ohne Bernfsstörung Aufklar. Broschure No. 5 a diskret verschl.

Behandlung nach den

Spezialarzt Dr. med. Hellaender Frankfurt s. M., Bethmannstrasse 56, gegon-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Waihalla - Restaurant





Heute ah 71/2 Uhr destine

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei.

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30.

Erstaufführung! Das große soziale Lebensbild

Der Sohn der Magd Erschütterndes Drama in 6 Akten.

In den Hauptrollen: Rose Veidtkirch, Ludwig Hartau.

Das Liebestrankl. Lustige Dorfgeschichte in 2 Akten.

Monopol-Theater Wilhelmstraße 8.

Esther Carena:

Manegenreusch. Großes Zirkusdrama in 5 Akten. Lust. Beiprogramm. Spielzeit 3-101/s Uhr.

Heute letzter Tag! Der dritte Teil:

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten. Jeder Tell ist in sich abgeschlossen. Außerdem

## Das Opfer d. Ellen Larsen

Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen:

Alfred Abel, Paul Richter, Marija Leiko.

Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntage 3 Uhr.

## Residenz - Theater

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 16., bis Freitag, den 22. Juli 1921. Spielzeit: 31/2 bis 101/2 Uhr.

Der große Inland-Klasse-Film:

## Der Staatsanwa

Ein Drama in 5 Akten nach dem gleichnamig. Kriminalroman.

In den Hauptrollen: Emilie Kurz. Werner Krauß, Alf Blüfecher, Haus Junkermann. Vorher:

"Joe Martin, der Missetäter." Tierlustspiel in zwei Akten.

:: Grosses Orchester ::

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

## Kriminaldrama in 5 Akten, nach dem gleich-

namigen Roman von Brich Wulffen,

in der Houptrolle Egede Nissen.

Die gefahrvolle Wette. Ein kriminalistisches Ratsel in 5 Akten.

Spielzeit: 3-101/a, Abendvorstellung: 71/a Uhr.

## Mined Hon

Das 2. Abenteuer der schönen Kathlyn. Im Tempel d. Löwen Sensationelles Raubtierdrama in 6 Akten.

Der Liebling des Publikums **Bruno Kastner** 

Der Erbe von Carlington Schauspiel in 5 Akten. - Gute Ventilation.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

## odeon

Kirchgasse 18.

Der steinerne Gast Schauspiel in 4 Akt. mit Theodor Loos

and Pia von Moosburg.

Das spannende Detektivschauspiel: Marquis d'Or

5 Akte. In der Hauptrolle: Reinhold Schünzel

## malizissimus Erste voruehmste Künstlerspiele

WIESBADEN Telephon 1028.

Hertare Künstler-Abenda 5 SchwesternGraff Akrobat, Tanzerinnen. B. Horriss

Violine-Virtuose . weiteren namhaften Künstlern.

Ab 01/2 Uhr:

Trocadero Tanzpulast und Bar Jazz-Band

## im Park-Hotel

Wilhelmstraße 36. Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung Otto Bellmann.

Gastspiel Ilse Petersen Solotänzerin der Frankfurter Oper.

Neus Vorträge: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann Conférence.

Apachen - Tänze von Abels-Lilly.

Am Fingel: Karl Wiegand. Anfang 9 Uhr.

Park-Bar - Park-Biele

## Rodorumen-Ronzerie

Vormittage 11 Uhrs

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: E. Wembeuer.

Ouvertüre "Der Kalif von Bagdad" von Boleldien. Sprühteufel von Elenberg. Donzu-Weilen, Walzer von

Ivanovici.
4. Erinnerung an Tannhi user von Hamm.
5. Offenbachiana, Potpourri v.
Conradi.
6. Im Eraplanwaidi, Polka von

## Rurhaus-Ronzerte

Strauß

Donnerstag, 21. Juli. Abounements-Konzerta.

Stildt, Kurorchester, Leitung: Konsertmatr. W. Well, Nachmittags 4 bis 5-30 Uhr:

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

1. Ouvertüre, Heimkehr aus
der Fremde v. Meedelssonn.

2. Introdaktion und Chor ans
"Teil" von Rossini.

2. Thormen, Walzer v. Strand.

4. Menuett und Gavotie aus
Manco" von Missenet.

5. Larchetto von Hündel.

6. Danse sizve von Chabriez.

7. Musikalisches Füllhern, Potpourri von Kril.

Abende 8 bis 8.30 Uhr.

Absenieds - Abend

des Herra Konzertmei Wilhelm Wolf. Stadt Kurorchester, eitung : Konzertmstr. W. Wolf

Leitung: Konsertmetr. W. Wolf

1. Ouverthre zu "Benvenuto
Cellini" von Berloz.

2. Andante cantabile aus der
A. Sinfome v. Tschnikowsky.

3. Karnevat in Paris, von
Svendsen.

4. Ouverthre zur Oper "Tell"
von Rossini.

5. Wotans Abschied u. Fenerzauber aus "Die Walküre"
von R. Wagner.

6. Lamente, Charakterstück f.
Cailo und Orobester von
Wish. Wolf.

(Herr A. Jeschko).

7. Auf nach Rio!!! Abschiedemassch von V. Grimp

Geschäfts-Anzeigen

Chreib werleiht

Lehrbüre, franz.-engl.

HEMMEN, Neugasse 5

fur feinschmetker

MAINZER

BRATENFETT

(III)

Garantiert reines

EDEL-RINDERFETT

Mainzer Fettschmelze

Wilhelm Hochgesand

Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden, Telephon 3981

150 Mart

toften uniere eleganten brannen berren - Echube aus beit Borcall-Leder,

50 Mart

weiße Dam. Schnuridube.

Coulinitrage 3.

Kernseife

500 Gramm, Mark 4.50 Schmierselfe, weiße

ebemisch reine Friedensqualität Mark 2.— pro Pfund

Seifenpulver

Mark 2 .- pro Pfund

Jacob Laux, Seifenfabrik

34 Schiersteiner Straße 34

beeid. Dolmetscher

1 Tild Eiche, maffib, 2,50×59, geeignet für Geschäft;

1 gr. Regal 4 Stühle alles tabellos erhalt., au verfaufen.

E. Bretbeil 20ebergaffe 21. Tel. 3436.

Ovaler Privattisch billia absugeben. Friese, Luremburgstraße 7. 1. 2tir, Kleiderichrant, gut erbalt., bill. su verf. Albrechtitroße 37. 1.

Bu vertaufen nenes Moiorrad Bu befichtigen b. Bortier Botel Raiferbab. Bilbelmitrabe. Gut erhalt,

Damen-Rad billig ju nerf. Schmidt Gneisenauftrage 1. fahrrad, falt neu, bill. b. Maner, Weuringie

yahrrader billig su perf. Somibi. Gneisengustraße 1.

Derren-Fahrrad zu vort.
(Marte Raumann) mit
Torpedo u. gut. Bereif.,
passend für großen Derrn.
kriedrichtraße 29. 1.

Sehr gutes Fahrrad
zu verlaufen Eleonorenstraße 9. 3 r. Angui, nach
is ihr abends.
Eleganter meiner

Rinderwagen filr 500 Mt. su vert. Fran Bernbardt. Frankenftraße 3 2. Siod.

Schöner Kinderwagen su verf. Reroftraße 12. 1.
Rinberwagen,
fast neu. bell. Beddigrobt, su verfaufen Schalberg 15. Gith Bart. Us.
G. erb. R.-Rorkwagen
(Brennabor) zu vertauf.
Beitramstraße 25. G. 2 L.
Eleganter Korbskinderwagen zu verf. Riederwalditraße 53. Sith. 1 L.
Kinderwagen zu verf.

Rinderwagen in verk. Dobb, Str. 83, Sth. P. r. Schrotflinte (Hahngewehr) su verk. Worthite. 32, 1—3 Uhr. 2tür, Eislchrank, gebr., preiswert zu pert. Liebermalbitraße 4. Bip.

Bert Mer-Apparat
mit Glülern, Klammern,
3 Gummiringen, 1 gelb.
Küchenfilch m. Machstuch,
2 polierte Zimmeripiegel,
itichterlol. Grammosbon
mit 20 boppell. Platten,
gr. Bilder, 100 m fleinmalch. mall. Gartiendraht,
13% m boch, mit 50 eil.
13% m boch, mit 50 eil.
13% in boch, mit 50 eil.
14% in boch, mit 50 eil.
15% in Cisidrant in pert.

6 Gt. Jugjaloufien 4 St 200×1,00 | billig 2 St. 2,00×1,00 | gu ver?. Schreinerei Bellripfir. 11.

## 3wei

(Bultdächer) einichlichlich Gliensprollen au vert. Ariebrichftrabe 8. 2 Sof. Raberes Bauburo Kriebrichftr. 42. Ede Kirmanie.

Erfer

200×300. fomplett. mit Rolllaben, mit oder ohne Glas, lofort billig verk. Off. u. g. 778 Taabl.-B.

jaffer in allen Größen, für alle Zwede abzug, Scharnborft-itraße 28. Fernr. 1949. Bert (65) 485) an pt.

aut erh. (65 × 65) su pt. Brantenftrage 21 D. 1 t

Grube Mist su of. Römerberg 23, Dof Sanbler-Berfaufe 1 Eichen-Schlafzimmer, tompl., für 3800 Rt. Blobel - Zentrale Mortistr. 28.

berricafil. Schlafzim. Maban u. Goldbirfe, bervorrag. Ichone Modelle. naturial. runde Küche bistig su of. Nosenfrans. Kücherolak 3.

1 fompl. Mabag. Schlaftim. imit. mit Kristalistim. imit. mit Kristalistim. jürenelgläsern. suj. tür 2900 Mt. Möbel Zentrale, Morisftraße 28.

Billichiofas à 650, 1 gebt. pol. Liur, beller Kleider-ichrant 690, 1 gebraucht u Schreibietrefür, pol., 950, 1 munberbar gearbeitetes Bimmer - Bufeit, eichen, 2700 Dit.

Möbel - Zentrale, Moribitr. 28,

verf.; fein Lift tab. erhalt. vol. Mahag-rant 980, 2 fcone gebr.

## Pneumatiks Pneumatik Certrale

## Vanderer

H-Auto (? Gibe bintereinander), 5/15 PS, norsug-licher Bernfteiger, 1 Jahr alt, wie neu mit Bulaff, 20. sofort zu verkaufen.

Fester Breis einschl. Lurussteuer und fiebensacher Bereifung 50 000 Mark. Abresse zu erfragen im Lagblati-Berlag.

#### PS. Wanderer 4

Motorrab, preiswert abzugeben.

Neinhard Weugel, Antomobile, Connenberger Ctrage 82. — Fernspreches 4077.

Staufgefuche

Lebensmittelgefahäft u taufen gejucht. Off. u. Blane Uniformcode werben angefauft. S. Stein, hartingitrage

Rleider, Wäsche, Möbel usw.

Fran Riein Herien-, Damenu. Alnderfield., Waiche

M. N. Moet liels., Wajne Möbel. Tewvicke, Länfer. Deabeiten, Gardinen ulw. faust B. Sipper, Rieblitrafte 11. Tel. 4878. Gold. oder filb. Damentlibe mit Armband aus Trivathand ou fausen aeindit. Angedote mit Freis unter F. 773 an den Tagbl. Verlag.

Meikner Zwiebelmufter Ep u. Roffeeservice

negen aute Beaablung su taufen geiucht. Gefl. Off. u. U. 769 Tagbl Berlag

Briefmarten fucht freinder Sammler an auten Breifen au f. Off, n. R. 772 Tanbl. B.

Rontrollfaffe möglichst National, taufe jot g Bars M. Maurath, Frankfurt am M., Rene Mainzer Strake 80, F116

Viano sum Lernen su taufen gefucht. Geff. Offert u. IL 173 an ben Tagbl-B.

Pianino fofort geg. gute Bablung gu taufen gejucht. Dff. u. B. 772 Tagbl.Berlag.

Pianino Blüthner. Steinweg ober Mand bevors. mit Ang. bes Breifes wird gesucht. Off. u. R. 754 Tanbl. B.

Piano

Mavier

aeincht. Breis ermünlicht. Off. u. b. 754 Laabl-B. Ju taufen geincht geg. dar: 2 Kleiberjpinde, Weichelam. ab. Konfol-ichräulichen. Spiegel. 2 dis Ratten. Techersena 8 Betten u. Feberseug, Ranapee, Küchenichtank, Tilch, Stüble. Off. unter 2, 771 an den Tagbl.-183. 3-43immer Möbel Biano, Tempide, gefindt, Offerten unter 2. 754 an ben Tanbl. Berlag.

Bess. Möbel für 4-5 Bimmer lofort su taufen geiucht. Difert. u. S. 748 Tanbi-Berlag. Suche zu kaufen

Möbel

lowie gang Einrichtung. Rachtalle uim gegen bar. Off, u. A. 756 Tagbl. B \*\*\*\*\*

Gebrauchte, gute Bare-Borhange (grau Leinen ob. Reffel) 🧣 1 Borhang ob. Fortiere ominb. 2 m lg., 3 m breit gefucht. T.5040 od. Weilftr.21, 1.

\*\*\*\*\*\*\*

RI. Wirtschafts-Wüfett für aufs Land zu laufen gelucht. Diferten umter B. 773 an den Lagdi. Bi. Timbellette, Lappich (2×3 m) du f. sei. Preis. Off. u. T. 783 Lagdi. M. Weihes Metallbett mit Matrane au taufen neincht. Dif. u. D. 773 en den Lagdi. Werlag. Eine Bademanne. noch gut erhalten, wird au fanfen gel. Off. m. Breisannade u. B. 769 L-BI.

Flaiden allet Uri Kunfer, Mesting, Blei. tupfer, Melling, Blei, But um., jaub. Zeitung., Bucher fauft liets zu boh. Breil. Still, Blückerftr. 6. Telephon 6058.

Adtung!

Alte Kartoffeln, sowie Acardine ibern. iede Aeparatur. Hillagsiid Millagsiid Kartoffelidalen u. Ge. trantabialle su f. sel. u. i. Gänle (Künce) billig 3. Mädd. i. Ausbishaft im Tagbl. Berlag. Ov kahenablalle su f. Kunder. Theater. Ibeater iriseut. Sebanitt. 4. 2. acfucht. Off mit Brets. argen bobe Besabl. gei ang. u. 3. 754 Tagbl.B. Off. u. 3. 769 Tagbl.Bl.

## Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf Wagemannstr. 27, Laden

und I. Stock statt. Bitte gest. darauf schten zu wollen und nicht früher verkausen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sosortige Kasse für Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M.

Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Plafin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bls 300 M.

**Brillanten** Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch

Bruch, zu noch nie dageweienen Preisen, Großhuf, Wagemannstr. 27

Zu kaufen gesucht großes gulgeh. Kino

Offerten mit Breis unter R. 771 an ben Tagbi. Bering.

Wollen Sie Jahngebiffe, Platin-, Goto-und dergl. verlaufen? Berichleubern Sie die Sachen nicht. Bringen Sie dieselben jum Fachmann

M. Schäflein, Gold. n. Gilberichmiebe-Obere Webergaffe 56. Dajelbit reelle fachmannische Bebienung. Dobe Preife

Blatin, Gold-u, Silber-Gegenstände, gold. Uhren Ketten, Colliers, Minge, fompl. silb. Tafelbestede, Holzbrandstifte, Jahnge-bisse etc. Tauft zu den höchsten Tagespreisen Julius Rofenfeld, Magemannstr. 15. Gegrundet 1898.

Gold- und Silbergegenstände Brillanten, Platin, Zahngebisse, Rleider, Wäsche, Möbel, lauft zu höchsten Preisen nur

Q. Schiffer, Rirchgasse 50, 2. Angenierter Bertanft Gegenüber Kanst. Blumenthal.

Badigejude

Aleines Restaurant su padrten besw. su kauf. gefucht, evt. wird Saus mitgefauft. Ang unter mitgefauft. Ang unter 3. 778 an ben Tagbi.-B

Verloren - Gefunden

Schwarzieidener Damenichtem mit Silbertrücke blieb Sonntag nachm, im Kurgarien fteben. Rame I Bieiffer ift eingraviert. Gegen fehr gute Be-lohnung absuneb, Leberberg 9.

hundeleine, Riemen verl. Gegen Bel, absu Rossel, Renbauerstr. 3.

Geschäffl. Empfehlungen

Translations

Engl. - German - Engl. technical and commercial Apply this paper. Off. E. 768 Tagbiatt - Verlag.

Freitag eine Rolle nach Frantfurt. Annahme Manergoffe 16, Kirchgaffe 43, Stelale.

Fuhren affer Art libern. Ilies, Körnerstraße 4. Auf 2800.

Rolleben-Reparaturen m. jachgemaß ausgeführt. Br. Material. Friedens-qualität. Abolf Krauter, Lapenierer-Beilter, See-lobenitraße 33.

Ritt-Unstalt

3. Mabch, i. Annbicatt gum Grifferen, Bu erfrag. bei Rupfer. Theater-frifeur, Sebanftr, 4. 2.

Alle Rab- u. Stidarb. auch auf fert, Koft, übern, bei billiger u. eleg, Aus-führung Fran A. Breuk,

Blairnsen w. von 60 Mt., Sprung-rahmen von 80 Mt. an aufgearbeitet. Off. unter D. 772 an den Laghl. Bl.

Baiche, earantiert mit Sand ge-lonichen, wird noch angen. II. u. 38, 779 Tagbl.-251. MR. E. March, Kirchgasse 19, 11, 12, 11, Fédicure — Manlogra. Von 12—7 du soir.

Manifure G. Genbl. Ellenbogengaffe 9, 1.

Bericiedenes

an rentablem Unternehm, gefucht. Ang. u. U. 765 an ben Tagbl.Berlag.

Dr. jur. sucht sur Eristensgründa. 15-20 Mille gegen bobe Inien. Sicherheit wich

geben. Stille ober u

intige Teilhaberschaft f.
vereinbart werben. Off.
unter F. 772 an ben
Tagbl.-Berlag.
bood Marf
gegen prima Sicherbeit
und bobe Zinjen nur von
Selbitseber zu leihen geiucht. Angebote u. 3. 772
an ben Tagbl.-Berlag.

Ber borgt gegen Sicherb. 3000 Mt.

an feiben gefucht gegen bochste Zinsen u. Sicher beit. Angebote u. S. 771 an den Tagbl.Berlag.

Für selbst. Schneider Davernd. John. Arbeiten Reparatur., Modern., Umanderungen

♦ zu vergeben ♦
Lieferfristen n. Vereinbarung, Tad. fachm.
Ausführg. Grundbedg.
Gefl. Angeb. m. Sonderpreisen an Postlagerpreisen an Postlager-karie ISI Wiesbaden.

Bertretung einer Rährmittel-Fabrit

an ichnell entichlossenen Berrn abzugeben. Rab. Kirchner, Bleichftr. 31. 1. 11—4.

Alavier (auch neu) gegen doppelte Sicherbeit auf Teilzahl." Liferien unter **6.** 771 an den Tagbl. Berlag.

den Tagbi. Berlag.
Alavier in Brivathaus kundenweise zu verm. Rib. im Tagbi. Berl. Junge Dame, Anfana. incht Partnerin (Bartner) sum Tennisspielen. Off h. B. 772 an d Tagbi. B

Uchtung! Rüchenabfälle gegen Milchlieferung gei Off. u. B. 778 Tagbl.-Bi Einf: geb. Frau

26 3. grobe ftatif. Ericheinung. w. auf diesem Wege einen einfuch, geb. Detrn fennen zu lernen zwecks Seiral, Distretion zugesichert. Offert. unter G. 787 an den Tagbl-B.

Dame, 21 %, alt. w. die Befanntich. eines alt, best. Herrn awerts deirat. Off. mit Bild, w. zurückes. w., u. 3. 771 Tagbl.BI. Distr. Chren.

## Adoptiveltern

in finderliebem besterem Ebevaar für 14 Mon. alt. reizend. Knaben — obne gegenieit. Bergütung — geiucht. Offerten unter A. A. B. 8493 an Rudolf Mosie. Frankfurt a. M.

Rriegers-Bitwe,
35 Jahre, mit wohlersog,
14iähr. Töchterch. w. auf
diesem Wege brav. Dandwerfer eb. mittl. Beamt.
tennen zu lernen zwechs
heitut. Witwer m. einem
Rind nicht ausgeschl. Off.
u. S. 770 Tanbl. Berlag.

Ernitgemeint!

Junger Mann wünscht auf diel. Wege Befannt-ichaft mit lebensl. Dame aweds beirat. Off. mit Bild u. F. 771 Tagbl.Cl.

## Deirat! Ernstgemeint!

Ein nettes lath, Fräul pom Lande, Gelchäris. u. Landwirtstockt., Mitte b. Wer, lehr vermögend, gewandt u. durchaus erfahr, in allen Arbeiten, w., da es an vallendem Bertehr febit, die Befanntich, e. achidar, fath. Derrn zw. Detrat: bell. Handwerter oder auch Beamter in licherer Stellung bevorz. Nur ernitaem, Offert, m. Bild u. A. 172 an den Taght. Bert. Bild a. W. zurud. Anonym zwedlos.

## Ernfigemeint

Bin 32 Jahre alt, habe iich. Einkommen und bin beitrebt, auftand. Fraul. ober junge Witwe mit 5—10 Mille, sweds lof. Deirat fennen zu fernen 5H n. B. 771 Taabl.-B.

Anjtändiges Mädel 30 Zabre alt sucht auf d. Wege die Befanntich. e. anst äll. Gerrn sw. heir. Anonum swedlos. Off. u. 3. 770 Tagbl.-Berlag.

Heirat!

21jähr. Vabrikantentocht, icidie Ericheinung, mit 1500 000 Mt. Bermögen, wünsch fich nur mit reell-benfend. Herrn zu verh. d. Fran Sander, Berlin, Mexanderstraße 38,

Dame, Anf. 3der 3. m. die Befanntsmait eines neiten, best. freidenteno, gutsituierten berrn sweds Heirat. Distr. Ehrenlache. n. 2, 14334 an Exped. D. Frens. Mun. Erped. D. Fr.

Hausierer! beste Einkaufs-

quelle A. Lion Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karistraße.

In Berlag ber B. Schellenberg'ichen Sofbuchbruckerei erichien:

Der kleine Heimatforscher in der Stadt Wiesbaden

bon Rarl Boringer, Mittelichullehrer in Biesbaben. In unserem Berlag u. in allen Buchhanblungen erhältlich. Bertanfspreis IR. 2.75 infl. Teuerungszufchlag.

Die erfte Auflage war in weninen Tagen vergriffer

Entrucfa-Gereiungs-fielle Grabdenfmal u. Friedhofs-Runft für Bestiest in flagibungen Wiesbaden

681

Am 17. d. M. entschlief nach schwerem Leiden unsere herzensgute, geliebte Tante

Fraulein Alwine Friderici. In tiefer Trauer:

Die Hinterbliebenen. Wiesbaden (Hotel Cordan) und Karisruhe (Baden), Juli 1921.

Die Einascherung hat in aller Stille stattgefunden,

## 6tellen-Angebote

Weibliche Berjonen

Ronfunlimilides Perfonal

Tück, 1. dine und füt Schreibmaldine und Belitag der Bilder kun-ben, oder balbtasweise ben, oder balbtasweise Dauer gelucht Off-H 773 Tanbl.-Berlag.

## räuloin

pon 20—24 3. Gffällerin von 20—24 3. Ellanerin bevorzugt. w. nur lebr guie Beugnifie befigt, ver-feste Kenntn, ih Deutich n. Fransösilsh hat. für Danbel u. Buchführung zum 1. August ael. Aur lolche, die im Bestz oben-genennter Kähigfeit, find, wollen Offert, in Fran-zösisch unter 41, 771 an ben Tagbl.-Berlas ein-reiden.

## Gemerbliches Berfonal

Lüchtige Direttrice

Mahanfertigung in amengarberobe gelucht. h. 3. 769 Tagbl. B. Skebtere judijae

## uchi Belgbaus Schiffer. Alteres Fraulein

m. ant tochen und unter Minitanden Botten als Dausbälterin im städt. Econsendaus übernehmen fann, gelucht. Meld. an Biraermeisteramt Idstein i. I. FISS Gewandtes Hausmadd, das gut näht, in Ilejaen tybigen Haushalt gelucht

Golid, Muleinmabden gefucht Blumenftrage 7. 1

## Gelbftanb ges Alleinmädchen

velches gutbürgerlich focen fann, in fleinen haushalt (3 Erw.) gef. Rirchgaffe 29, 3.

## Alleinmädchen

# Biccise v. Schend. Siccise v. Sc

welche auch Sausarbeit ubern, mit auten Zeugn, in groß, Sausbalt bei gutem Lobn gelucht. Zu ertrag, Taunusstraße 5, 2. crirga Taunusitrabe 5, 2, 3, Rieden, w. burgert. todit, geg. gut. Lobn act. Rismardring 11, 3, Et l. Geincht bei Kamil. Anicht.

Frau oder Fraulein bas gewillt ist. a. Sausorbeit mit zu tun u. erfahren ist in der Behandtuna e. geitig mindermnuna. Maddens. Dif. m.
Alter. Kniprüch u. Refr.
u. G. 778 Taght. Verlug.
Ueftere alleinsteh. Dawe
1. 3. 1. 8. lelbst. Mädchen.
Borgust vorm. ob. abends
Sorberitroke 10. Schmidt.

## Junges Madmen

Jungey Mudalen

15—18 3., ein w. Frans.
iprech... wird geingt. iechs
Sinnden tägl, für Haushalt u Kind ausführen.
200 Mart monatlich.
Durrai Luisenstrake 23.
Eraves sleih. Madchen
geingt. Fran Riebel, Douhelmer Stroke 11. 2.
Fleipiges brad. Madchen
bei habem Cadn. bei bohem Lobn per 1. August gesucht. Rab. Lint. Rengalle 22. Bart. Bur 25. Juli o. 1. Aug. in Hausbalt von 2 Bert-tücktiges

## Alleinmädchen

gelucht. Mongishilse vor-handen, Große Walche a. d. Haule. Borfiell. 8—10. 2—5 Uhr mit Zeugnillen. Dr. Paula Selia. Abeinstrahe 58, 1. Aransenhano vom Roten Krens F206 Schöne Auslicht 41, lucht Madchen für Station

Tücktiges lelbitänd. Alleinmäbden für fl. Haush. (3 Perl.) per 1. Angust evil. früher gesucht. Nah. Beaucellier, Markistraße 24

Junges fleiß. Mädchen für Ebepaar mit 1 Kind gelucht, Frau Battenberg, Dotheimer Straße 20 1 Mäden (Frau), w. zu Daule ichläft, für Küche lofort gelucht. Cale Bringemann,

Cauberes ebrl. Mabmen 4 Siunden vorm. geluch! Ellenbogengafte 2, 2 t. Baverlaffige Gras.

gut empfohlen, nachm.
3 Stb. gefucht. Rab. im
Ingbl.Berfag. Cw
Blenatsfrau gefucht
Seerobenstraße 1, 2.
Bubiran

filr morgens von 7% bis 8% Uhr gefucht. Serbit. Friedrichtte. 8, Stadlw-Geschäft. Gesucht laub. ehrliche Bugfrau

von 10 Uhr ab auf 2 oder 3 Stunden, mit a. Empf. Bon 9—11 u. v. 3—4 Uhr su iprechen Malfmühl-ltraße 39. Hochpart. Intelligentes 14—15jahr.

Laufmadden und faubere Butfran für 2mal wöchentlich ge-lucht. Grek. Beberg. 33.

Männliche Perfonen

## Raufmännisches Personal Jungerer Lagerin aus der Schrott- u. Alt-meiallbranche per solori oder später gesucht. Off. mit Gebaltsanipruch. an Gebriber Adermann. Luisenstraße 47.

## Raufmanns: Lehrling

mit gut. Mittelschulbild. für Engrosgeschäft und Kabrif ges. Aussührliche, ielbstgeschrieb. Bewerd. Schreiben mit Zeugnis. abschriften erbitte unter L. 758 an den Lagd.

Lehrling für technisches Büro acindit Dilerten unter G. 763 an ben Tanbl. B. Gewerbliches Berfonal

## Stuffateure

fofort gefucht.

Sembus. Frantiurt am Main. Guileutitrage 96. Schneider:

gehilfe bei 4 Mf. Stundenlohn lowie Koft u. Logis frei lucht

Raffan an ber Labn. Bertrauens:

posten! Gesucht a. 1. Sausburiche jung. absolut auperlassig ehrlicher Mann, der Lust bat. in Lebensmittelgesch. sich eine Stellung au ichaffen. Off u. G. 763 an den Taabl-Berlas.

## Gtellen-Geluche

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Frament, 20 Jance Cteine Anfängerin) lucht rer lobort oder lo. Stelle als Kontseistin od. Iele-sbonikin (Richtiteno-topilini). Gell. Off. mit Gehaltsang. u. W. 771 an den Taabl-Berlag. Gewerbliches Berfonal

## Fräulein

22 Jahre alt, Wirtstocht.
welche bereits in ersten
häufern tätig war, lucht
Stellung als

Chitse

in größ Sotel ober Cafe. Offerten unter II. 174 an ben Tasbi. Berlag Dansmädden
für kl. Sausbalt gelucht.
Nos. Moribitrake 43. 1.

Superl. Madden
Tag bei haben oder ganzen
Tag bei hobem Lohn gel.
Nos. tm Tagbl. St. ox

## für Trikotagen

tüchtig. füngerer Verkäufer

der gute Kenntnisse besitzt, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten

Loiz & Soherr, Mainz

Rindergärtnerin aus Stuttgart lucht Stell, au 1 ober 2 fl. Kindern. Hobenlobenlat 3.

Geb Witwe, Rüche u. fath. perf. in Rüche u. daushelt. ieldit g. tatig. m. a. Empl. l. Wirtsfr. Off. u. A. 14333 an Ann. Exped. D. Frenz, G. m. b. d. Matins. Gebt auch b. d. Matins. Gebt auch F 13

3. Mädden I. Monats-kelle von mora, dis über Mittas mit Bervflegung, Off. u. U. 768 Tagbl.-Bl. Innge Dame jucht vormittags Beschäft, irgend welcher Art. Off. u. S. 769 Tagbl.-Berlag

Juverl. beijere Frau ht nachm. Kind ausznf ff. u. S. 727 Tagbl.-Bl Ein Mödden v. Lande lucht Beichatt, von morg. bie nachm. 6. Kloppen-heim bei Wiesbaden, Bierkabter Strabe 3.

Mannliche Perfonen Raufmanulides Werional

Gewerbliges Berfonal

Gelbit. Ronditor 30 Jahre, lucht Stell, als Batiliter ober event. Be-telligung an größ, Kon-titorei mit Calé, Off. u. B. 768 an d. Tagbl. A. Tüchtiger

6dweinemenger

fucht Beldaftig. bier ob. auswärts, auch als Ge-ichaftsführer. Offert, unt. D. 769 an ben Laabl.-B. Gewissenbafter auverl. Mann

31 Jahre alt, fucht Sielle als Kafferollier, da ichon 12 Jahre in beff, hotel tatig. Gute Beugn, fteb. 211 Diensten, Offert, 11. 3. 768 an den Lagbl. B.

Tüchtige erfahrene

## Verkäuferin

fofort gesucht.

Rosenthal & David

herrenmoden. - Wilhelmitr. 44.

## Tuchtige erfahrene

fir fleinen Saushalt unter gunftigen Bedingungen für fofort gefucht. Melbungen Sonntag nachmitagt zwischen 3 und 5 Uhr Lanzstraße 4.

Jüngerer, guverläffiger

## Hausburiche

gesucht. Seibstgeschriebene Angebote mit Angabe seit-beriger Tätigleit und Zeugnisabschriften erbeten unter W. 767 an den Tagbl. Berlag.

## Bermietungen

Dlobi. Zimmer, Mani. 20 Babnhofftrabe 2, 1 links, eleg, möbliert. Simmer, 2 Betten, lof, zu verm, Wohl, Jim, bill, su ven, Erbacher Str. 7 Oth, P. Mobl. 3im. m. 2 Betten u. Kochgelegenbeit sum 1. August su vermieten Emser Str. 57, Erdgelch.

Leere 3im. Mani. nim.

Unentgeltt, Mani. aegen Sandt, Abolisallee 35. 1 2 Mani. Charnborkitz. 22 3u verm. Nab. 4 St. r.

## Fremdenheime

haus Dambachtal neuzeitlichte Benfton am Blate. 5 Min. v. Rochbr. Grober ichattiger Garten. in Malbesnübe. Zimmer mit Benfton von 35 Mt. an. (Leleph 341.)

Dambachtal 23.

## Mietgesuche

Möbl. Villa

8-18 Zimmer, Genend Bart, n. Sonnenberner Strabe, auf lannere Zeit in mieten gelucht, Schrift-liche Offerten an Hotel Romerbab.

## Ber gibt lofort besiehb. möblierte ober unmöbl. 4–5 3immer

mit Klichenbenutung ab in Biebrich, Sonnenberg ober Biesbaben? Es w. hober Freis bafür be-sahlt. Dif. u. h. 770 an ben Taghl. Berlag.

Wiesbaden nächte Umgebune möbilerte Wohnung

gesncht. Eventuell gandes Saus. Welter, Wiesbaden. Rheinitraße 4.

36 luche amild, Biebeich und Wiesbaden MOUL Wohnung

evt. mit Bod und Garten. Ramm. Benfion Weber. Mainer Straße 8. 18 jähriger Franzoje Dentich ivrech. sucht ver 15. Aug in guter Famil. Pension

mit Kamil. Anidlus, Off u. D 769 an b. Teabl.-B 3im. mit 2 Betten Rabe Mainser Eleftr.
Babn gelucht. Offert. u.
g. 769 an ben Tagbl. B.
Rurfrembe luchen für 3
bis 4 Wochen
2 Möblierte Jimmer

mit 3 Betten, Rabe Iaunusitr., Ferotal ben. Una. unter W. 769 an b. Iaabl.Berlan.

feere 3im. gefucht Mauthe, Luffenftr. 16 Wohn- u. Salaizim. als Dauermieter in nur gutem Saufe oder Billa Off, u. U. 778 Tagbi.-B

Dauermieter (2 Berl.) luchen 1 oder 2 möbl. oder leere Iim., im Bentrum der Ctadt. Off. u. C. 773 Taabl.-B. Belaier lucht Inon möbl. Jimmet

mit sep Eingang, wenn möglich mit Rlavier, für 1. 8. Off. D. 771 Igbl.-B.

3wei bernstät. Damen inchen ein möbl. Zimmen, wenn möglich mit swei Betten. Offerten unter T. 778 an den Tagbl.-Bl.

Innger geb. dere incht Kufnahme in dessenitie bei voller Bent. Off. mit Breisangabe u. 21. 175 an den Tagbl.-Bl.

Solides Frünlein incht möbl. Zimmer mit od. ohne Bention. Off. n. O. 778 Tagbl.-Berlag.

Junger Deutscher in K. 769 an den Tagbl.-Berlag.

Geincht w. i. alte Dame leeres Zim. mit Kochgel.

Mallufer Strake 5, 1.

Ladenlofal sber Souferrain Raume ür jest ober ipäter gel. Offerten unter S. 768 an en Tanbl. Berlag. dur Walchebrunde fleiu.

Ladenlotal mieten gefucht. Dif. B. 771 Tagbl-Berlag. Auto-Garage

für tlein. Wagen geincht Rabe unterer Donh. Str. Off. mit Breis u. Lage u. 5. 766 an ben Tagbl. B.

## Bardame

sucht gut möhl. Wohn- und Schlafzimmer mögl. Zentrum. Offerten unter W. 770 an den Tagbl.-Verlag.

## Laden gesucht

in vertehrsreicher Strafe. Angebote unter 3. 772 an ben Tagbi. Berl.

Wohnungen gu vertaufden

Bo h n u ng besorge ich dutch Tausch. Bertauschen Mübesheim? Beitburg?
Mambach? Rendors?
Mandbach? Rendors?
Mochte meine ichone, in guter Lage Mains (am Schiobolats) gelea III.
Mochte mit Bad, Ichone helle Lage. Bestrum für Mand. ohne Küche. Leste Lage. Bentrum für 400 Mf. ver Iahr gegen ichone III. mit K. 779 Tagbl. Berlag.

Thiblide Immer.

Tausche in. ichone, in gut. Lage (w. Sebaupl.) gel. 4-3im.-Mobn. m. 2 Balt. Bad, el. Licht u. Man., green eine 3—4-3im.-A., pleich welche Lage. Um-aug wird vergütet, Off. u. D. 778 Tagbl.-Berlag.

Bohnungstanich!
Suche meine ledone, moderne, nahe der AlbrechtDürer-Anlage, frei ohne vis-a-vis, geleg große 3-3.Asohnung, nebet Badez. Has, elektr. Licht. Erter
Ballon, Kohlenaufz., Strokenbahn vorm Haus, all Zimmer Strokenkont, bei Höckstmiete 860 Mart für lofort oder witer zu taulchen gegen eine 4- oder z., event, 6-Zimmer-Bohnung, in der Abeinstraße, Schwalbacher Str., Friedrichter., Dobb, Str., Luisen-kraße oder deren Umgeb. osgen nambotte Berait! Strengfre Distretion beiderleits! Diferten unter E. 771 an den Taabl. Berlag erbeten

## Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Villa

mit all. Komfort d Reussett, in bester Lage, evi. mit ganger Einrichtung, wegsugsbalber zu verk. Off u. L. 772 Taghl.-B. Billa

(Rerotal) wegsugsb. verf. Off. M. 772 Tagbi B. Jumobillen-Raufgefuche Bu faufen ober su mieten

Villa

von 15-16 3im, mit ob. chne Dobel, in Wiesbad. Frentiurter Sir, 34 B. Aleine Villa

od. Wohnhaus mit Garten. in Wiesbad.
oder nacht Umgeb. mit
freiwerd. 5-7-3.-Bohn.
au faufen geincht. Eine
6-3.-Bohn. in der Stadt
fann in Iguid gegeb. w.
Genaue Angaben mit
Breis unter E. 772 an
ben Igabl-Berlag.
611he deil. Ciagenhaus Bertaute

Brivat-Bertfinfa

Cofé u. fonft. Ceidafte ot. Romplett eingerichtete. in vollem Betrieb befind-liche

Majdinen-Stiderei

fofert zu verlaufen. Kapitalfräftige ichnellent-ichloffene Käufer mollen fich melden u. A. 169 an den Tagbl. Berlag.

Eine Toggenburger Milifigiege u. ein reinralkger, glati-baariger, sebr wachjamer Linicher su verk. Eigen-beim, Forstitraße 7, 1.

Tract. Mutterichweiu, junge Legenten zu vert. Bierftabt, Rengaffe 16. 2 gute Legbuhner au pf. Brafito. m. Woandotte-Buchtbabn mit Denne preisw. su vert. Biebrid. Aurggalie 4.

(Ctagenvilla) mit einer freiwerdenden Wohnung wert abzugeben. Wols, 3u taufen. Offerten u. E. 760 Laabl-Berlag.

## Rüden

aum Beileben v. Sluden empfiehlt Rittersbaus. Labuitr. b. Klostermuldte. Tange fruitige Saien. große Ralle. zu vertauten Goldgasse 2 Hart.
Ein Steil, Salenitass mit 12 ichönen Dajen, wegen kuttermangel jofort zu verk. L. Barbo, Morikitroke 50.

Pachiauben mit Jungen gu verfaufen Rilbesheimer Str. 34. 5.2

## hündchen

billig in sute Sände zu verkaufen Frankenikraße 26. 1.

Dunkelrot. Walds-Boile-fleib (42) für 80 Mt. zu werf. Näh. Luremburg-elab 2. Bart. L.

Beige Kamelhaar-Jake.
1 Korlett (Nr. 70), 1 B. weiße Salbichube (37 bis 38) preiswert zu verk.
Bertramkliche 10. 3 lfs., non 1½ ühr bis 3 ühr mittags.

Geitridte Wollinde bill: au of Mielanbitt. 23, 2 L. Babnwaiche u. Ru. Sirob-but of Morisitr. 9. 5 2. Weißfuchs

im Auftrag febr preisw.
su verfauten.
Schenk, Kürichner.
Gemeindebadgaschen.
Umftändebalber
an verk.: 1 Baar w. D.s.
Stiefel (Gr. 38%), 1 K.
w. Salbichute (Gr. 39) su
85 u. 65 Ml. Querfelds

3um Freuen billig Moderne Uninge. Rleiber alle Arien iede Große. prima Friedensware, für jeine herren n. Arbeiter.

reden Taa v 9—2 11. 3—3 Beilitr 22, Ese Kelleritr, Ein feldar, Anzug und Mantel, neu vt. Beder, Johannish, Str. 7, H. B. Eut erh. bfibl. Unsug, 15—16jahr., Br. 350 Mt. Hans, Schwald, Str. 39, ?

Marengo-Cutaway

mit Weke u. aekr. Soie.
mittl. Größe. billig an
verl. Kranfenftrake 3. 2.

Serren-Waldweiten,
ölletunisg.. Gl.-Dandich,
Schirm. Stiefel an verl.
Donkbeimer Str. 52. 2 L.
Rombacre für 2 Mair.,
Frotte Babetuch arok.
billio zu verf. Weber,
Morbitrake 7. Stib. 2. billio au vert. 21. Borfitrage 7. Sib. 2

Mod. Edreibmaidine faft neu, perf. 5. Blef. Schachtstraße 26. billig z. verk.

Adelheidstr. 75 Mandoline, Gifarte Laute. Banjo, Biol. billig tu nert. Jahnstr. 34, 1 r. Biod. hell-eich. Schlafz, 2iür. Spiegelichr., 3reil. Ratrate bill., ev. Teils. Adresie au erfragen im Toahl-Berlag. Ca Viorentin. Spelfesim-reich geichnikt. 100 I. alt. Austel-eich. Spelfesim-reich geichnikt. 100 I. alt. Austel-eich. Spelfesim-reich geichnikt. 100 I. alt. Austel-eich. Spelfesim-Bohrlitible zu verfausen Blücherstraße 19. Bart.

Mod. Rücheneinrichtung lad. Bertito billig au verkaufen. Jimmermann, Frankenftraße 18. Gebr ichone Abchen-Ein-richtung im Auftrag zu vert. Riebergall, Wellribfraße 34.

Berl. Cid.=Affett mittelgr... mob., wegen Blatmangel Sandl verh, Off. u. O. 788 Tagbl.-Bl. Econe altmod, Mussellseller, Bild., Spieg., antife u. andere Möbel in Mahag. D. n. derrenschreibt., Bufett, Glassichtäuse, Sofa, Seijel, Chailel, Ritolaske, 17. L. Schöne Chaifelongne billig zu vert. Abolistrade 1. 1. Eigne rechts.
Schöne Chatislongue
au vl. Abelbeibstr. 37. J.
2 Betist. 1 Kinderbetist.
1 Schreibtom. bill. zu vl.
Modisallee 27. Sib. 1 r.
Grokes Keberbeit
mit Killen zu vert. Anzul.
12 bis 3 Uhr. Abresse im.
Tanbl. Perlag. Cs

Automobilretfen 820×120. gu perf. Blod

.